LÜBBENER Stadtanzeiger

LÜBBEN
Mitten im Spreewald

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com

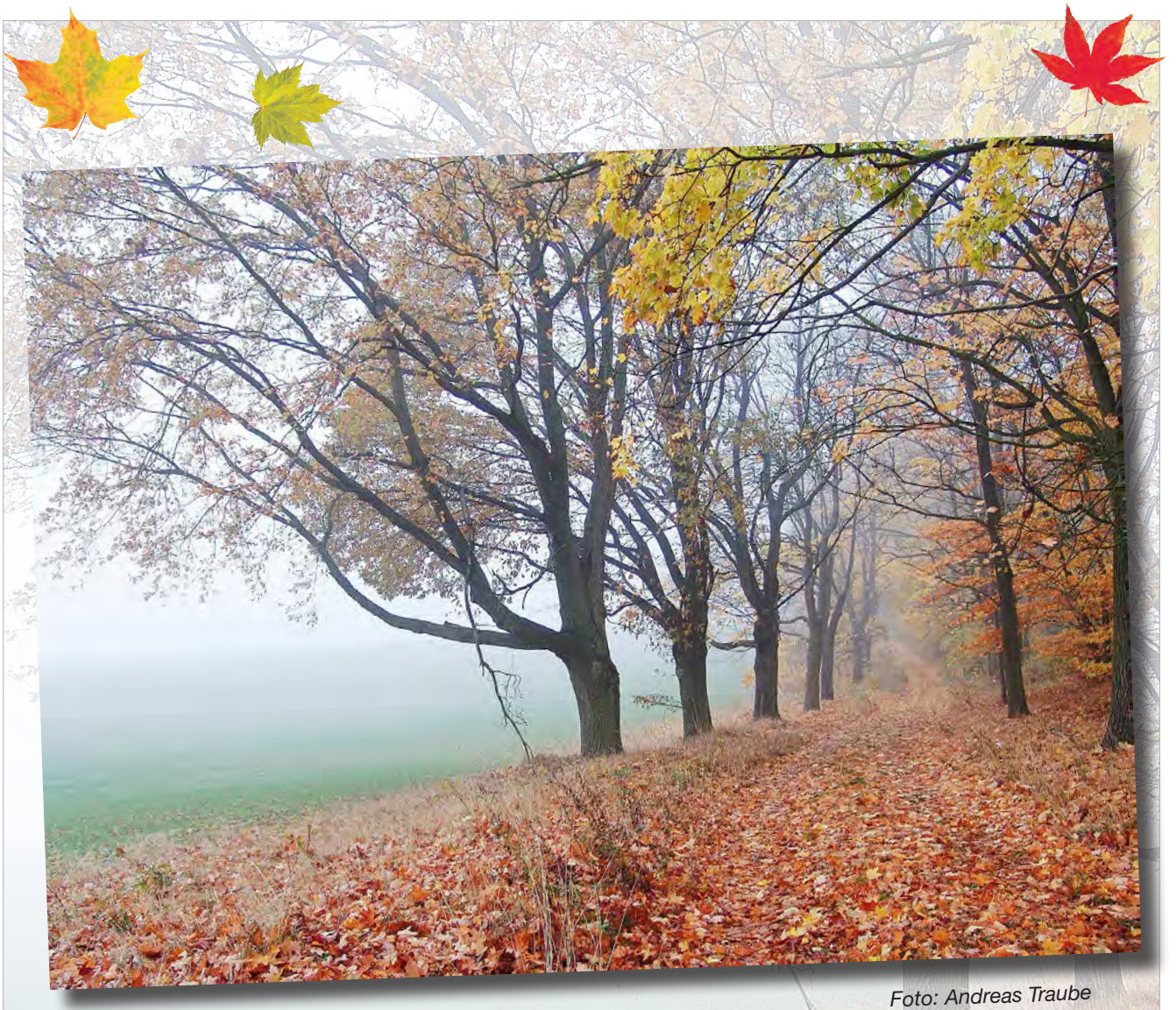


Foto: Andreas Traube

Lübben (Spreewald), den 10. Oktober 2015
Jahrgang 24 | Nummer 10

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordneten

Vor seinem Bericht gratulierte Bürgermeister Lars Kolan Anja Hartmann vom TFA-Team Lübben zum Gewinn der Weltmeisterschaft, die auch gleichzeitig die Deutsche Meisterschaft war *(wir berichteten darüber)*. Frau Hartmann dürfe sich nun „Toughest Firefighter Alive“, „Stärkste Feuerwehrfrau der Welt“, nennen, meinte das Stadtoberhaupt und dankte Anja Hartmann für ihr Engagement und wünschte ihr weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei weiteren Wettkämpfen. Als „Träger des Brandschutzes“ beruhige es ihn sehr, eine so erfolgreiche und sportliche Kameradin unter den Lübbener Feuerwehrkameraden zu wissen, stellte Lars Kolan fest.

Neue Auszubildende

Eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten - Kommunalverwaltung hat Anna Hirsch im September im Rathaus aufgenommen, informierte der Bürgermeister die Stadtverordneten. Die 16-jährige neue Kollegin komme aus Calau, wo sie auch die Schule besuchte. Beworben habe sich Anna Hirsch in mehreren Verwaltungen, für Lübben entschied sie sich, weil das Bewerbungsgespräch so angenehm verlief und ihr die freundliche Atmosphäre im Haus gefallen habe. „Ich fühle mich hier sehr wohl und gut aufgehoben“, zitierte der Bürgermeister sie und hoffte, dass sich an dieser Aussage künftig nichts ändern werde.

Flüchtlingsunterbringung in unserer Stadt - Fakten und auch Gerüchte

Die Landkreise und Kommunen stünden bereits jetzt und im Hinblick auf weiterhin bestehende Flüchtlingsströme und das einsetzende Winterhalbjahr vor weiter wachsenden Herausforderungen bei der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen, schätzte der Bürgermeister eingangs zu diesem Thema ein. Die Stadt Lübben stelle sich dieser Herausforderung bereits durch die fleißige Arbeit und das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger oder durch die Hilfe der Bürgerinitiative „Forum Lübben“ für die Flüchtlinge. Auch die vielen Spenden für die Flüchtlinge in der Übergangsunterkunft des Landkreises seien ein Zeichen dafür, dass sich die Bürger dieser Aufgabe stellen wollen. Zudem leisteten die Lehrer und Horterzieher der 1. Grundschule sowie die Lehrer der Gesamtschule bereits Außergewöhnliches bei der Beschulung der neuen Schüler aus Flüchtlingsfamilien, meinte Lars Kolan weiter.
Auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft „LWG“ arbeite in dieser Frage eng mit ihm und dem Landkreis zusammen. Aktuell würden 16 Flüchtlinge in Wohnungen der LWG leben. Derzeit biete man dem Landkreis 9 weitere Wohnungen an, die aber noch nicht bezogen wurden. Darüber hinaus werde es durch die Zurverfügungstellung von 7 weiteren Wohnungen der LWG möglich sein, den Umzug der derzeitigen Nutzer (Auszubildende) des zweiten Flügels des Übergangswohnheimes in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße zu organisieren, um so auch diesen Flügel zur Flüchtlingsunterbringung nutzen zu können, erläuterte er. Dem Landkreis seien seitens der Stadt auch städtische Flächen angeboten worden, auf denen der Bau von Unterkünften möglich wäre. Gerüchte, dass in Lübben in Kürze Wohnmodule zur Unterbringung von mehreren hundert Flüchtlingen oder auch Gebäude und Flächen der Telekom oder der Jugendherberge als Flüchtlingsunterkünfte genutzt werden sollen, könne er nicht bestätigen, so Lars Kolan.

Der Umstand, dass der Landkreis nunmehr auch seine seit einem halben Jahr bestehende Auffassung teile, dass private Vermieter nur dann unkompliziert Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellen würden, wenn der Landkreis und nicht der jeweilige Asylbewerber als Mieter auftrete, werde sicher schon bald dazu führen, dass auch private Vermieter eher bereit seien, ihren Wohnraum zur Verfügung zu stellen, meinte er zuversichtlich.

Lübben bekommt einen Klimaschutzmanager

Vor zwei Wochen habe die Stadt Lübben einen Zuwendungsbescheid für die Schaffung einer „Stelle für das Klimaschutzmanagement der Stadt Lübben“ erhalten, berichtete Lars Kolan. Dadurch werde es möglich, die im Klimaschutzkonzept der Stadt aufgeführten Maßnahmen zur Senkung von Energiekosten und Kohlendioxid umzusetzen.
Die Stelle sei auf drei Jahre befristet und werde mit 65 Prozent gefördert. Die Ausschreibung der Stelle solle voraussichtlich zum 01.01.2016 erfolgen.

Brücke über die Kreuzspree (Mühlendamm)

Mit Posteingang vom 4. August läge der Verwaltung ein Änderungsbescheid für die grundhafte Sanierung der Brücke über die Kreuzspree (Mühlendamm) vor. Darin werden der Stadt Lübben zusätzlich zu dem bereits für 2015 bewilligten Festbetrag in Höhe von 150.000 Euro weitere 150.000 Euro bewilligt, informierte das Stadtoberhaupt die Stadtverordneten. Die Auszahlung der zusätzlichen Mittel sei allerdings erst 2016 möglich. Die Gesamtbaukosten der Maßnahme würden 564.410,55 Euro betragen. Die Bauarbeiten lägen im Plan, die Verkehrsfreigabe sei für für Mitte November dieses Jahres vorgesehen.

(Anmerkung: Nachdem die alte Brücke demontiert und die seitlichen Widerlagen in den Böschungen freigelegt worden sind, wurden dieser Tage von den alten Betonpfähle die Oberteile abgestemmt, auf denen die neue, flachere Brücke erbaut wird.)

Bundesfreiwilligendienst

Der Hort der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule erhält ab dem 1. Oktober personelle Verstärkung durch eine neue Kollegin, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt Lübben absolvieren wird und dabei die Kolleginnen und Kollegen des Hortes bei ihrer täglichen Arbeit entlasten werde, berichtete Lars Kolan. Der Eigenanteil der Stadt Lübben würde etwa 2.000 Euro pro Jahr betragen, meinte er abschließend.

Leitbildkonferenz des Landes Brandenburg zur Verwaltungsstrukturreform

Innenminister Karl-Heinz Schröter und Finanz-Staatssekretärin Daniela Trochowski diskutierten am 08. September im „Blauen Wunder“ mit Kommunalpolitikern und Bürgern des Landkreises Dahme-Spreewald das vorgestellte Leitbild zur geplanten Verwaltungsstrukturreform.
Die Vorstellung der beabsichtigten Reform durch den Minister und die von ihm in der Sitzung getroffenen Aussagen würden Mut machen, was den Erhalt des Landkreises Dahme-Spreewald angehe, aber sie seien keineswegs als eine verbindliche Zusicherung bezüglich des Erhalts des Kreisstadt-Status‘ für unsere Stadt zu verstehen gewesen, so die Einschätzung des Bürgermeisters. Hier werde es weiterer Bemühungen seitens der Stadtverordneten, des Bürgermeisters und der Landtagsabgeordneten bedürfen, war er sich sicher.

Das 38. Spreewaldfest

Mit Blick auf die lange Tagesordnung der letzten Stadtverordnetenversammlung fasste Lars Kolan die Ausführungen zu diesem Punkt sehr kurz.

Seine erste Teilnahme als Gastgeber des Spreewaldfestes habe ihm einmal mehr gezeigt, wie stolz die Lübbener auf ihre Stadt und deren Geschichte seien „und wie beliebt unser Städtchen bei seinen Gästen ist."

Er bedankte sich bei den vielen Gästen, Künstlern, Schaustellern, Vereinen, Verbänden und auch Parteien, die mit ihrem Einsatz, ihren Ständen, ihren kulturellen Beiträgen oder den wunderbar geschmückten Kähnen zum Kahnkorso das Fest wieder zu dem gemacht hätten, wofür es bekannt sei.

Sein ganz besonderer Dank galt den Mitarbeitern der TKS GmbH für die reibungslose Organisation des Festes und den fleißigen Helfern vom THW Lübben, dem DRK, den Johannitern und der Polizei für deren pausenlosen Einsatz am Wochenende.

Mit lauten Salutschüssen untermauerte der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. die Begrüßungs- und Eröffnungsrede von Bürgermeister Lars Kolan, der sich mit zahlreichen Gästen auf der Bühne versammelt hatte. Der Domowina Spiel- und Trachtengruppe aus Briesensee und dem Spreewaldfrauenchor gratulierte er zu deren 40-jährigen Bestehen, verbunden mit einem großen Dankeschön für die Bereicherung des geistig-kulturellen Lebens und den besten Wünschen für die Zukunft.

Der Spreewaldfrauenchor hat zu seinem Jubiläum übrigens eine CD herausgegeben.

Die CD zur Tradition der „Steinkirchner Spinnstube - Na pšězy w Kamennej" ist erhältlich in der Tourismusinformation in Lübben.

Bereits am Tag zuvor hatte der Spreewaldfrauenchor gemeinsam mit vielen anderen Chören der Region bei einem Benefizkonzert, bei dem rund 1300 Euro zugunsten der Arbeit mit Flüchtlingen gespendet wurden, mitgewirkt.

Gesammelt wurde auch beim Benefizkonzert der Formation „Kreuz & Quer" des Bundespolizeiorchesters Berlin in der Breiten Straße. Zwar kamen nur etwas über 130 Euro für die vier Jugendfeuerwehren der Stadt zusammen, aber der Spaß der Zuhörer an den flotten Rhythmen der Band war dafür um ein Vielfaches größer.

Passend zum Sportjahr 2015 nahm die Stadt Lübben während des Spreewaldfestes mit insgesamt 214 Aktiven Lübbenerinnen und Lübbenern am Städtewettbewerb der enviaM teil und natürlich ließ sich es sich auch Bürgermeister Lars Kolan nicht nehmen, kräftig „in die Pedalen zu treten". Unterstützt wurde er beim Kampf um die ersten Kilometer von seinen Amtskollegen Wojciech Lis aus Wolsztyn, dem Neunkircher Bürgermeister Jörg Aumann sowie dem Hauptamtsleiter der saarländischen Stadt Fred Leibenguth.

Dass Lübben am Tagesende (und bis jetzt) mit 287,268 Kilometern den ersten Platz belegte, war jedoch nicht nur ihren Anstrengungen zu verdanken. Sportler aus den unterschiedlichsten Vereinen der Stadt, ob RSV Einheit Lübben, LRT, HC Spreewald, der Boxring, die Judokas , Grün- Weiß, die Diakonie und viele andere engagierten sich für ihre Stadt, ganz konkret für die TSG Lübben 1965, der das erradelte Geld für ein Jugendcamp zur Verfügung gestellt wird. Ganz groß waren auch die „Kleinen“, die Schüler der drei Grundschulen unserer Stadt, wie hier Dylan Knorr aus der „Liuba-Grundschule“, der als erstes Kind aufs Rad stieg. Insgesamt kamen bei den Schülern 151,783 Kilometer zusammen - eine beachtliche Leistung. Die Anstrengungen lohnen sich, denn für den Sieger gibt es 8000 Euro, für den Zweitplatzierten 6000 Euro und der Dritte erhält 4000 Euro.

Während auf der Bühne kräftig geschwitzt wurde, schlenderten viele Festbesucher über den Trödelmarkt in der Hoffnung, etwas Besonderes zu finden.

Den Höhepunkt des Spreewaldfestes bildete wie immer der Kahnkorso, der mit über 30 zum Thema Sport bunt geschmückten Kähnen auch in diesem Jahr die Hunderte Zuschauer an den Ufern begeisterte.

Bürgermeister im Gespräch mit TKS-Mitarbeitern

(v. l. n. r: Lars Kolan, Karl-Heinz Klaffer, Heike Jorczik, Ruth Riehn, Kristin Noack)

So heiter, wie es beim Kauf eines Regenschirmes durch Bürgermeister Lars Kolan unlängst bei der Spreewaldinfo zuging, ist die Stimmung im Touristischen Zentrum leider derzeit nicht immer - verständlicherweise. Womit die Stadtverordneten den Bürgermeister in ihrer Septembersitzung nun offiziell beauftragten, nämlich einen Gesellschafterbeschluss zur Liquidation der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH herbeizuführen, beschäftigt die Mitarbeiter schließlich schon seit dem Tag als die Liquidation „ihrer“ TKS vor Wochen durch deren beide Gesellschafter Stadt und Tourismusverein als unumgänglich offen ausgesprochen wurde. Neben den Ängsten um die eigene Zukunft zerrt vor allem die Unsicherheit wegen des laufenden Betriebes an den Nerven der Mitarbeiter.

Grund genug für den Bürgermeister, den Mitarbeitern vor Ort Mut zu machen und auch nach außen zu dokumentieren, dass das Alltagsgeschäft der TKS normal weitergeht, bis deren Aufgabenfelder in Ruhe neu geordnet und verteilt sind. Gerade das soll nämlich mit der Liquidation, die nicht mit einer Insolvenz gleichzusetzen ist, erreicht werden, betonte Lars Kolan erneut gegenüber den Mitarbeitern. Allerdings, auch das unterstrich er, gäbe es derzeit noch kein Konzept, das er aus der Schublade holen und als Grundlage einer Neuorganisation nehmen könne. Ein derartiges Konzept wolle er jetzt mit Zustimmung der Stadtverordneten durch einen „unbefangenen“ Dritten erarbeiten lassen, erklärte er. Peggy Nitsche, bei der TKS verantwortlich für den Marketingbereich, sprach einige der Sorgen der Mitarbeiter an, die beispielsweise im Moment noch nicht den Punkt sehen, wo sie sich in die Erarbeitung eines solchen Konzeptes einbringen könnten, was sie aber gern tun würden. Ebenso viel Kopfzerbrechen bereite allen, dass die Vorbereitung der nächsten Saison und vieler Veranstaltungen durch die abwartende und sogar ablehnende Haltung von Geschäftspartnern erschwert wird, beklagte sie. Lübben werde bei der Vorbereitung von Marketingaktionen und Messen oftmals nicht intensiv einbezogen, Verträge kämen nicht zustande, weil die Partner kein Vertrauen hätten, dass diese im nächsten Jahr eingehalten werden und anderes mehr. Hier versicherte Lars Kolan, dass man einen Weg finden werde, diese Probleme zu lösen und sei es, dass die Stadt gegebenenfalls als Vertragspartner anstelle der TKS auftritt.

Besonders betroffen machten den Bürgermeister Berichte der TKS-Mitarbeiter über persönliche Anfeindungen und Beleidigungen, denen sie ausgesetzt sind. Im Hauptausschuss, dem er wenige Tage später von den Gesprächen mit den Mitarbeiten berichtete, kritisierte er ein derartiges Verhalten scharf. Nicht zuletzt deshalb nutzte er die Eröffnung des Spreewaldfestes, um den TKS-Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit zu danken, die sie trotzt der derzeit schwierigen Situation unter Beweis gestellt hätten.

Daran werde sich bis zur Liquidierung auch nichts ändern, hatte zuvor Betriebsratsvorsitzender Harry Schütze dem Stadtoberhaupt versichert. Die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH hat ein breites Aufgabenspektrum, das es neu zu ordnen gilt. Da wäre beispielsweise die Bibliothek mit ihren rund 36 500 Medien, die über 2000 aktive Benutzer hat, pro Öffnungstag über 80 Besucher zählt und jährlich rund 50 Führungen sowie mehrere Buchlesungen durchführt. Auch das Museum, das im vergangenen Jahr mehr als 7000 Gäste begrüßen konnte und mit seinen zahlreichen Sonderausstellungen, den historischen Stadtführungen, dem Museumsfest und Kunstmarkt für eine wirkliche Bereicherung des kulturellen Lebens unserer Stadt sorgt, gehört zur GmbH. Für kulturelle Höhepunkte sorgt bekanntermaßen aber nicht nur das Museum. Das Spreewaldfest, die Konzerte der verschiedensten Musikrichtungen, der Oster- und Adventsmarkt, die Kahnnächte und thematischen Kahnfahrten, Sportveranstaltungen wie der Lutki-Lauf oder das Kahnstechen und anderes mehr werden vom Bereich Kultur der TKS organisiert oder tatkräftig unterstützt. Tausende Besucher locken die genannten Veranstaltungen jährlich an, sind somit nicht nur musikalische Unterhaltung, sondern auch Werbung für unsere Stadt, ohne die wir als „Erholungsort“ nicht bestehen könnten. Und so rühren die Mitarbeiter des Bereiches Marketing auch kräftig die Werbetrommel für Lübben. Ob in Newslettern, Radiospots, Pressartikeln, auf Plakaten, in Veranstaltungskalendern und Reisejournals, ob auf der Homepage oder auf Messen - Lübben soll überall präsent sein. Darüber hinaus bringen sie ihr Know-how bei der Vorbereitung von Veranstaltungen wie der Messe Lebensart oder der aquamediale ein. Nicht zuletzt pflegen sie zahlreiche Datenbanken, damit diese stets mit aktuellen Meldungen aus Lübben gefüllt sind.

Ist der Gast dann in unserer Stadt angekommen, so möchte er natürlich schöne Tage verleben und wendet sich mit seinen Wünschen oftmals an die Spreewaldinformation, deren Mitarbeiter sich bemühen, ihnen freundlich und kompetent weiter zu helfen. Erst in diesem Jahr zeigte eine Umfrage, dass dies von den Gästen entsprechend positiv honoriert wird, ebenso wie das Angebot in unserer Stadt. So bescheinigten 74 von 81 Befragten den Mitarbeiterinnen der Spreewaldinfo, dass sie sehr freundlich wären, 71 waren der Meinung, sie seien sehr kompetent und 70 der Befragten empfanden das Angebot in unserer Stadt als eine große Vielfalt. Nicht zuletzt gehören natürlich der Verwaltungsbereich sowie die Technik und Reinigung zum Gesamtgebilde TKS. Neben Veranstaltungen, bei denen die Mitarbeiter letztgenannter Bereiche auch im Einsatz sind, habe sie jede Menge in den Objekten und Anlagen zu tun, die von der TKS bewirtschaftet werden, wie das Touristische Zentrum die Häfen 1 und 2, das Schlossensemble, der Kirchturm, das Neuhaus, die Bungalows in der Wassergasse, der Festplatz in der Majoransheide und andere.

Alle die genannten Bereiche mit ihren Aufgaben braucht unsere Stadt, um ihren Einwohnern ein abwechslungsreiches geistig-kulturelles Leben bieten und als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ bestehen zu können. In welchen Strukturen und Formen dies künftig sein wird, werden die nächsten Monate zeigen.

In ihrer Sitzung am 24. September beauftragte die Stadtverordnetenversammlung den Bürgermeister, einen Gesellschafterbeschlusses über die Liquidation der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH herbeizuführen. Weiterhin wurde er beauftragt, ein Konzept zur Neustrukturierung der Bereiche Tourismus, Kultur und Stadtmarketing auf Grundlage des Protokolls des Workshops vom 05.08.2015 „Zeitgemäße und EU-rechtskonforme Neustrukturierung der Bereiche Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur, Stadtmarketing, Bibliothek und Museum in der Stadt Lübben (Spreewald)“ in Auftrag zu geben.

Interaktive Touristeninfo

Seit kurzem brauchen Gäste, die außerhalb der Öffnungszeiten der Spreewaldinformation auf der Schlossinsel in Lübben anreisen, nicht in Panik zu verfallen, denn dank einer interaktiven Informationstafel können sich Touristen jederzeit über Angebote in unserer Stadt, freie Zimmer in Hotels, Pensionen und Ferienhäuser, gastronomische Einrichtungen und anderes informieren, wie Bürgermeister Lars Kolan zum Abschluss seines jüngsten Besuches bei der TKS erfuhr. Die Gäste sind bestimmt so begeistert von dem neuen Serviceangebot am Touristischen Zentrum wie er.

Intensive Diskussion zu Vergütung und Eingruppierung

Eine sehr intensive, lebhafte und zum Teil auch kontroverse Diskussion gab es im Zusammenhang mit dem Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung in der letzten Stadtverordnetenversammlung zum Nachtrag des Stellenplanes, der Bestandteil der Haushaltssatzung ist.

Wie Bürgermeister Lars Kolan den Stadtverordneten erläuterte, gab es bei einigen Stellen eine neue Stellenbewertung, sei es, weil die Stellen lange nicht besetzt waren, umorganisiert wurden oder das letzte Mal vor vielen Jahren überprüft, sprich bewertet worden waren.

Daraus habe sich für sechs Stellen eine andere Eingruppierung ergeben, was im Nachtrag bereits berücksichtigt worden sei. „Jeder Mitarbeiter hat das Recht, dass seine Stelle aktuell bewertet ist und er auch entsprechend der ihm übertragenen Aufgaben vergütet wird“, erläuterte der Bürgermeister. Das sei keine Frage des Wollens oder persönlicher Ansichten, sondern tariflich geregelt, betonte er.

Folgten die Stadtverordneten dieser Argumentation in weiten Teilen, so bezweifelten sie dies bei der Eingruppierung eines Fachbereichsleiters/einer Fachbereichsleiterin, wenn diese/r zugleich zum 2. Stellvertreter/-in des Bürgermeisters berufen ist. Benjamin Kaiser (CDU/Grüne) kritisierte, dass die Höhergruppierung dieser Stelle (von E 12 auf E 13) ohne Mitwirkung der Stadtverordnetenversammlung erfolgt sei, was gegen die Hauptsatzung verstoße.

Er beabsichtigte daher, einen Sperrvermerk für die Stelle zu beantragen, bis der Bürgermeister von der Kommunalaufsicht „etwas schwarz auf weiß“ vorlegen könnte, was seine Argumentation bestätigt. Genau ein Hinweis der Kommunalaufsicht aus dem Jahr 2013, sich die Vergütung der stellvertretenden Bürgermeister noch einmal genau anzusehen und unter Beachtung der Einstufungsverordnung für Hauptverwaltungsbeamte und Beigeordnete zu überprüfen, sei es gewesen, was ihn zur Änderung der Eingruppierung veranlasst habe, erwiderte Lars Kolan. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass er keineswegs etwas ohne die Mitwirkung der Stadtverordneten festlegen wollte, aber laut Hauptsatzung hätte die Stadtverordnetenversammlung auch nicht über Eingruppierungen, sondern auf Vorschlag des Bürgermeisters über die Einstellung und Entlassung von Arbeitnehmern ab der Entgeltgruppe 11 zu entscheiden, stellte er fest.

Nach einer Auszeit und längeren Beratung der Stadtverordneten mit dem Bürgermeister zog Benjamin Kaiser seinen Antrag auf Sperrvermerk für die besagte Stelle zurück und Bürgermeister Lars Kolan sagte zu, mit der Kommunalaufsicht Rücksprache zu halten und die Fraktionen über das Ergebnis schnellstmöglich zu informieren.

„Tropical Islands Resort“ will erweitern

Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens zur Erweiterung der Ferienanlage wurde die Stadt als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Wie Stadtplanerin Brunhilde Hamann im letzten Bauausschuss erklärte, habe die Stadt keine Bedenken zum Bauvorhaben und hatte der Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Beschlussvorschlag unterbreitet, welchem die Stadtverordneten in ihrer Sitzung vom 24.09. mehrheitlich folgten.
Vertreter der Tropical Island Asset Management GmbH erläuterten den Mitgliedern des Bauausschusses in deren Septembersitzung das Vorhaben näher.
Etwas mehr als 600 Hektar umfasst das Gebiet von Tropical Island, das jährlich rund 1 Million Besucher zählt. Der Tagesgast, so erfuhren die Ausschussmitglieder, bleibt durchschnittlich 10 Stunden, die Übernachtungsdauer beträgt 1,6 Tage. Mit der Erweiterung sollen Besucher- und Übernachtungszahlen- sowie Dauer wesentlich erhöht werden.

Masterplan zum Raumordnungsverfahren - DIPL.-ING. (TU) B. STOCKS - UMWELTSICHERUNG UND INFRASTRUKTURPLANUNG, Tübingen

Die Realisierung des Gesamtvorhabens ist in 3 Phasen bis zum Jahr 2026 vorgesehen. So sollen rund um den Dom, der weiterhin das Zentrum bleibt, Übernachtungskapazitäten in unterschiedlichen Unterkunftsformen für bis zu 9 000 Personen entstehen.
Dazu gehört ein mehrgeschossiges Hotel mit ca. 480 Betten. Geplant ist außerdem einer Erweiterung des Outdoor- und Indoor-Angebotes an Freizeit- und Sportanlagen. Die tropische Badelandschaft im Dom beispielsweise wird um eine vielfältige Badelandschaft im Außenbereich, einschließlich einer neuen Sauna erweitert.
Auch ein Erlebnispfad, an den Kinderspielplätze, ein Kinder-Bauernhof, Bogenschießen und ein Hochseilklettergarten angebunden sind, ist geplant.
Für genügend Parkmöglichkeiten sollen ein 3-geschossiges Parkhaus mit etwa 600 Stellplätzen sowie weitere 600 ebenerdige Stellplätze sorgen.
Nach Abschluss der Arbeiten wird Tropical Island insgesamt etwa 1 200 Menschen einen Arbeitsplatz bieten.
Wie die Vertreter im Ausschuss betonten, soll mit der Erweiterung auch eine stärkere Vernetzung mit dem Umland hinsichtlich von Angeboten für die Gäste erfolgen.
Wie im Bauausschuss, so sprach sich Andreas Rieger (CDU/Grüne) auch in der Stadtverordnetenversammlung gegen eine Stellungnahme der Stadt aus. Den Vortrag des Unternehmens bezeichnete er verärgert als reine Werbeveranstaltung.
Lars Kolan war sich trotz der uneingeschränkten Zustimmung zum Vorhaben sicher, dass man sich mit dem Thema beschäftigen wird. „Wir müssen uns schon überlegen, was passiert, wenn eine Stadt neben unserer Stadt entsteht“, meinte er.

LWG-Geschäftsführer zieht positive Bilanz

Hartmut Kohlmann, Geschäftsführer der Lübbener Wohnungsbau GmbH, berichtete den Stadtverordneten im September über die Entwicklung der städtischen Gesellschaft in den zurückliegenden Jahren und die kann sich durchaus sehen lassen.
Begann das Unternehmen 1991 mit Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 8,2 Millionen Euro, die bis zum Jahr 2000 auf 53 Millionen anwuchsen, so konnten diese bis auf 21, 5 Millionen per 2013 abgezahlt werden. Derzeit hat die LWG noch Verbindlichkeiten in Höhe von rund 16 Millionen Euro, wobei Hartmut Kohlmann zuversichtlich hinsichtlich der kontinuierlichen Tilgung war.
Von anfänglich 2533 Wohnungen der LWG im Jahr 1991 ging die Zahl auf 2032 im Jahr 2013 zurück. Im selben Zeitraum stiegen die Mieteinnahmen von 946 000 Euro auf 6,9 Millionen Euro, wobei sich die Mietsteigerungen vor allem durch die Modernisierung von Wohnungen ergeben haben. Wurden die Reko- und Modernisierungsfinanzierung zunächst durch Kreditierung realisiert, erfolgt sie seit Anfang der 2000er Jahre aus Eigenmitteln, berichtete der Geschäftsführer nicht ohne Stolz.
Was ist mit dem vielen Geld passiert, fragte er die Stadtverordneten rhetorisch, um dann die Vielzahl der Maßnahmen aufzuzählen: Grundsanierung/Modernisierung von Wohnungen, Wärmedämmung von Wänden, Kellern und Böden, neue Fenster und Türen, Einzelöfen wurden entfernt, neue Heizungen eingebaut, Bäder, Balkone, Dacheindeckung erneuert und anderes mehr. Das betraf sowohl den Blockbau als auch den Plattenbau und auch Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen. Hinzu kam der Neubau von Wohnungen wie am Mühlendamm oder in der Parksiedlung. Neben umfangreichen Arbeiten in und an Gebäuden investierte die LWG in den Neubau bzw. die Sanierung von Wohngebietsstraßen, den Bau von Stellplätzen und die Verbesserung des Wohnumfeldes, was von den Mietern sehr begrüßt wurde. Als Schwerpunkte für die Arbeit der kommenden Jahre nannte Hartmut Kohlmann die weitere Grundinstandsetzungen/Modernisierungen der Gebäude, die bisher alle im bewohnten Zustand stattfanden, auch weiterhin, jedoch vorwiegend im Zuge von Mieterwechseln, die Umgestaltung bzw. Neuordnung von Außenbereichen, Schaffung neuer Wohnungen und das „Planen auf Vorrat“.

Im Spreewerk zu Gast

Sein jüngster Unternehmensbesuch führte Bürgermeister Lars Kolan gemeinsam mit der Sachbearbeiterin für Wirtschaftsförderung und Tourismus, Marit Dietrich, ins Spreewerk, wo sie von den Geschäftsführern Rudolf Meinhardt *(links im Bild)* und Thomas Grimmer empfangen wurden.
Die Spreewerk Lübben GmbH, kurz Spreewerk genannt, gehört zur Spezialtechnik-Gruppe Dresden, die wiederum zur US-amerikanischen General-Atomics-Gruppe gehört, erläutert Rudolf Meinhardt dem Bürgermeister die Unternehmensstruktur eingangs näher. An der Spitze der Dresdener Gruppe steht die Spezialtechnik Dresden GmbH, einer deren Geschäftsführer

ebenfalls Rudolf Meinhardt ist, die für die Bearbeitung strategischer Schwerpunkte zuständig ist. Des Weiteren zählen noch die B-FL Beton- und Fertiggesellschaft mbH Lauchhammer, die EST Energetics GmbH, die Umwelt- und Ingenieurtechnik GmbH Dresden, die SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer mbH, die GBM Gleisbaumechanik Brandenburg/H.GmbH und die Spezialtechnik Dresden Service GmbH zur Gruppe, erklärt er weiter. Knapp 600 Mitarbeiter gehören deutschlandweit zur Spezialtechnik Gruppe Dresden, die rund 60 Millionen Umsatz jährlich macht. In Lübben sind etwa 70 Mitarbeiter beschäftigt und „ihr Chef“ vor Ort ist Thomas Grimmer, der nach dem Ausscheiden von Dr. von Wickede die Geschäftsleitung am 1. Juli 2015 übernommen hat.

Im Spreewerk, so erklärt Thomas Grimmer dem Bürgermeister nicht ohne Stolz, wird alles selbst gemacht, von der Entwicklung verschiedenster Technologien bis zum Bau der Anlagen. Dazu brauche man hoch spezialisierte Fachleute, die etwa die Hälfte der Belegschaft ausmachten.

Die Anforderungen der Kunden, Ämter und Behörden an das Unternehmen seien hoch, betont er. Bei Ausschreibungsverfahren um die Entsorgung konventioneller Munition und anderer sprengstoffhaltiger Materialien habe man nur eine Chance, wenn man die entsprechenden Nachweise und Zertifikate vorlegen und das höchstmögliche Ergebnis, sprich „Wiedergewinnung der Ausgangsstoffe“, für den Kunden erzielen kann. Mehr als 90 Prozent aller eingehenden Komponenten und Materialen, inklusive des Sprengstoffes und der Treibladungen, werden dank modernster Verfahren dem zivilen Markt wieder zur Verfügung gestellt und recycelt. Die Palette reicht von konventioneller Munition, Großkalibermunition, Bomben und Minen aller Art bis hin zu Raketen, wie sich Bürgermeister Lars Kolan beim Rundgang durch eine Ausstellung, die anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Werkes im Jahr 2007 gestaltet wurde, überzeugen konnte.

Der gute Ruf des Spreewerkes verschafft ihm Kunden in der ganzen Welt und die überzeugen sich oft selbst vor Ort, wie ihr Auftrag erledigt wird.

Darüber hinaus gibt es regelmäßige Kontrollen von zuständigen Stellen, was die Einhaltung von Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltvorschriften - sowie auflagen angeht, erfährt der Bürgermeister. Aber nicht nur wegen dieser Kontrollen, sondern auch zum Schutz der Mitarbeiter achtet man im Unternehmen äußerst streng auf die Einhaltung von Vorschriften. Dadurch entsteht bei manchem vielleicht der Eindruck, man schotte das 190 Hektar große Spreewerkgelände ab, weil es etwas zu verbergen hätte, vermuten beide Geschäftsführer und versichern, dass dem nicht so sei. Man legte größten Wert auf gute und offene Zusammenarbeit mit den Behörden und auch auf größtmögliche Transparenz gegenüber der Bevölkerung. Als Beispiel guter Zusammenarbeit nannte Thomas Grimmer die Übungen der Feuerwehren aus Lübben und der Region. Ansonsten bot er dem Bürgermeister an: „Rufen Sie einfach bei uns an, wenn nach einem besonders lauten Knall vielleicht Gerüchte aufkommen, damit wir sie umgehend aus der Welt schaffen“. Ab und zu knallt es tatsächlich etwas laut, Jedoch im Rahmen der erlaubten Werte, wissen Thomas Grimmer und Rudolf Meinhardt und erläutern das `Warum´ in der Verbrennungsanlage.

Beschickt wird das aus einzelnen, tonnenschweren Segmenten zusammengesetzte „große Ofenrohr“ mit Kartons, die mit einem Mix aus verschiedenen Munitionsarten gefüllt sind. Dann wird alles langsam erhitzt, bis auf 500 Grad maximal, denn mehr verträgt die Anlage nicht. Die Hitze würde sonst das Metall zum Schmelzen bringen, denn das eigentliche Ziel ist die Verbrennung der Explosivstoffbestandteile der verschiedensten Munitionskomponenten.

Die Verbrennungsanlage wird ca. 3 bis 4 Mal im Jahr betreiben, in Abhängigkeit von zu entsorgendem Material.

Neben reiner Verbrennung kann es auch zu detonativen Umsetzungen kommen. Die dabei entstehende Druckwelle wird über einen Sicherheitspuffer reduziert bzw. abgeschwächt.

„Ein wirklich interessanter Besuch“, bedankte sich das Stadtoberhaupt bei seinen Gesprächspartnern für die Fülle an Informationen und ermutigte beide Geschäftsführer, sich an die Stadt zu wenden, wenn Unterstützung benötigt wird.

Stadtbrandmeister sieht Möglichkeiten, die Arbeit der Wehren zu verbessern

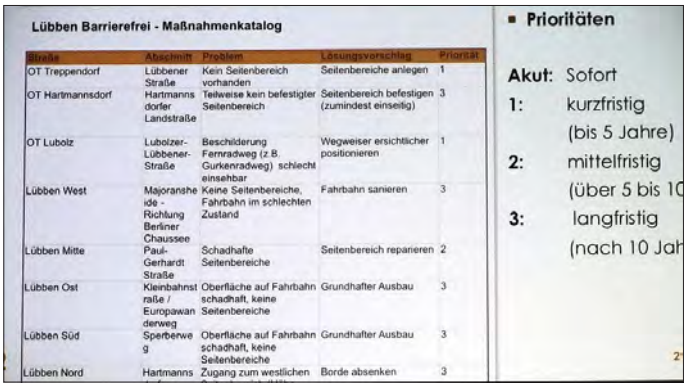
Wie es um die Wehren der Stadt Lübben und der Ortsteile bestellt ist, darüber wollen die Stadtverordneten mindestens einmal im Jahr informiert werden und so war Stadtbrandmeister Bernd Wrege im letzten Hauptausschuss zu Gast.
Mit Stand vom 31.12.2014 zählten die Wehren der Stadt insgesamt 182 aktive Kameraden.
Außer in Hartmannsdorf gäbe es in allen Ortsteilen eine Freiwillige Feuerwehr, berichtete er und erläuterte weiter, dass er gezwungen gewesen sei, die Wehr in Hartmannsdorf aufzulösen, da von den 9 Kameradinnen und Kameraden niemand Interesse gehabt hätte, ein Lehrgängen teilzunehmen.
Was die Zahl der Kameraden insgesamt angehe, so meinte Bernd Wrege, dass dies sich zwar viel anhöre, es jedoch in der Praxis schwierig sei, bei der Tagesbereitschaft insgesamt 50 einsatzbereite Kameraden zur Verfügung zu haben. Zum einen läge es daran, dass viele Kameraden außerhalb Lübbens arbeiten würden und andererseits diejenigen vor Ort bei Alarm nicht immer von ihren Arbeitgebern frei bekämen. Der Stadtbrandmeister wünschte sich daher bei Stellenausschreibungen der Stadt eine stärkere Berücksichtigung von Feuerwehrkameraden bei der Auswahl.
Die Feuerwehr selbst unternehme viel, um neue Kameradinnen und Kameraden zu finden, betonte er. Das größte Potential seien die Jugendfeuerwehren. Hier konnten in den letzten Jahren insgesamt 8 Mitglieder in die aktive Wehr übernommen werden. Das größte Problem bei der Nachwuchsgewinnung seien die fehlenden Ausbildungsplätze in der Region. Seien die Jugendlichen während der Schulzeit „noch mit Feuer und Flamme bei der Feuerwehr dabei“, so verließen sie mit der Ausbildung leider oft die Stadt, bedauerte er.
Trotz der personellen Probleme hätten die Wehren der Stadt mit Stichtag 13.09.2015 insgesamt 156 Einsätze in diesem Jahr bewältigt, berichtete er weiter. 56 Brandeinsätze und 100 Technische Hilfeleistungen, davon 49 nach Unwettern, wäre die Bilanz.
Hinsichtlich der technischen Ausstattung zeigte sich Bernd Wrege zufrieden, obwohl jeweils in diesem und im nächsten Jahr ein Fahrzeug aus `Altersgründen´ ausgetauscht werden müsse. Außerdem werde 2017 der Gerätewagen Gefahrgut durch ein neues Fahrzeug ersetzt, wobei die Kosten jedoch durch den Landkreis übernommen würden.
Auch die alten Atemschutzgeräte müssten ab dem kommenden Jahr durch neue ersetzt werden, informierte er weiter. Hier werde man darauf dringen, dass für alle Ortwehren Geräte eines Typs angeschafft werden, da es so bei größeren Brandeinsätzen möglich sei, gemischte Trupps aus verschiedenen Ortswehren zu bilden.
Aus Sicherheitsgründen dürfe nämlich ein Trupp immer nur ein und dasselbe Gerät verwenden, erläuterte er die Hintergründe. Auf dem Gelände der Feuerwache Lübben-Stadt, die 1965 erbaut wurde, ist eine Erweiterung der Fahrzeughalle und der Lagerkapazität geplant, meinte er abschließend zu geplanten Investitionen.
Als dringend notwendig mahnte Bernd Wrege die Schaffung der Stellung eines hauptamtlichen Stadtbrandmeisters, da der Umfang der Arbeiten immer mehr zunehme. Termine wie die Mitwirkung an Brandverhütungsschauen, Einsatzplanungen, die Erarbeitung stadtweiter einheitlicher Ausbildungen, die Mitgliederverwaltung, Dienstversammlungen usw., usw. würden sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, die als Ehrenamtlicher kaum mehr aufzubringen sei.
Auch die Arbeit des Gerätewartes der Stadt Lübben werde immer umfangreicher, schätzte der Stadtbrandmeister ein und regte die Schaffung einer zusätzlichen Teilzeitstelle an.

Besuchen Sie uns im Internet – **www.wittich.de**

Bürgerdialog zum Konzept „Lübben barrierefrei“

Im Januar dieses Jahres hatte die Verwaltung die Lübbener Bürger in einer Auftaktveranstaltung zur Mitwirkung an der Erarbeitung eines Integrierten Fuß- und Radwegekonzeptes „Lübben barrierefrei“ aufgerufen.
Die Resonanz und Unterstützung der Stadt durch Vereine, Verbände und Institutionen war sehr groß: Fragebögen zur Benennung von Schwachstellen im Fuß- und Radwegenetz der Stadt und möglichen Problemlösungen wurden ausgefüllt, Diskussionsrunden in Arbeitsgruppen fanden statt und Begehungen durch die Stadt gemeinsam mit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen durchgeführt.
Auch die Teilnahme am Bürgerdialog Ende September im Sitzungssaal des Rathauses, bei dem der Entwurf des Konzeptes, einschließlich eines Maßnahmenplanes vorgestellt wurden, zeugte von dem großen Interesse der Lübbenerinnen und Lübbener und bot der Verwaltung auch die Gelegenheit, sich bei allen, die aktiv und unterstützend mitgewirkt hatten, zu bedanken.

Die Schwachstellen im Fuß- und Radwegenetz unserer Stadt in den Bereichen Schule, Alltag und Tourismus und alle Hinweise zur Verbesserung der Situation wurden in den vergangenen Monaten durch das Büro Nagler & Partner aus Cottbus gemeinsam mit der Stadtverwaltung ausgewertet und mündeten in einen Maßnahmenkatalog, der aus vielen Bausteinen ein Gesamtwerk entstehen ließ, das später von den Stadtverordneten beschlossen und als Grundlage für kurz-, mittel- und langfristige Vorhaben sein soll.



Lübben Barrierefrei - Maßnahmenkatalog

Straße	Abschnitt	Problem	Lösungsvorschlag	Priorität
OT Treppendorf	Lübbener Straße	Kein Seitenbereich vorhanden	Seitenbereiche anlegen	1
OT Hartmannsdorf	Hartmannsdorfer Landstraße	Teilweise kein befestigter Seitenbereich	Seitenbereich befestigen (zumindest einseitig)	3
OT Luboiz	Luboizer-Lübbener-Straße	Beschilderung Fernradweg (z.B. Gurkenradweg) schlecht einsehbar	Wegweiser ersichtlicher positionieren	1
Lübben West	Majoranshe ide - Richtung Berliner Chaussee	Keine Seitenbereiche, Fahrbahn im schlechten Zustand	Fahrbahn sanieren	3
Lübben Mitte	Paul-Gerhardt Straße	Schadhafte Seitenbereiche	Seitenbereich reparieren	2
Lübben Ost	Kleinbahnstraße / Europawanderweg	Oberfläche auf Fahrbahn schadhaft, keine Seitenbereiche	Grundhafter Ausbau	3
Lübben Süd	Sperberweg	Oberfläche auf Fahrbahn schadhaft, keine Seitenbereiche	Grundhafter Ausbau	3
Lübben Nord	Hartmanns	Zugang zum westlichen	Borde absenken	3

Prioritäten

Akut: Sofort
1: kurzfristig (bis 5 Jahre)
2: mittelfristig (über 5 bis 10
3: langfristig (nach 10 Jah

Die Auswertung hatte beispielsweise ergeben, dass es neben Problemen auf größeren Streckenabschnitten auch viele punktuelle „Knackpunkte“ gibt, die behoben werden sollen/müssen. In der Innenstadt ist das beispielsweise der Weg durch den Napoleonbogen, der steil und oftmals rutschig ist. Auch die oftmals raue Oberfläche von Wegen stellt ein Hindernis dar, das man eventuell durch ein Einbringen von „Bändern“ lösen könnte. Im Hain muss es eine bessere Orientierung geben, stellte Prof. Heinz Nagler fest.

Vor allem die Route von der Innenstadt zum Bahnhof sollte als genau dieser wichtiger Verbindungsweg auch kenntlich gemacht und von den Wegen in die Wohnquartiere abgegrenzt werden. Der bauliche Zustand der Wege insgesamt im Hain sei verbesserungswürdig, meinte er.
Auch die Situation vor dem Touristischen Zentrum, wo Fußgänger, Radfahrer und jene, die sich bei einer Tasse Kaffee erholen wollen, sollte anders organisiert werden, so das Fazit der Auswertung. Eine Möglichkeit, die geprüft werden sollte, wäre die Nutzung des „Hofbereiches" für die Radfahrer oder - so der kühne Gedankengang des Planungsbüros - man könne überlegen, die Touristinfo an einen ganz anderen Ort (z.B. am Markt, im Zentrum) zu verlagern und die überregionalen Radrouten über den Spreeuferweg in die Innenstadt zu führen. Als besondere Schwerpunkt hatten sich erwartungsgemäß der Ernst-von-Houwald-Damm und die Straße „An der Kupka" herauskristallisiert. Beim Houwald-Damm riet das Planungsbüro dringend an, in den Gesprächen mit dem Land als Baulastträger darauf hinzuwirken, dass bei einem Ausbau zunächst ausreichend Platz für die Seitenbereiche eingeplant und dann der „Rest" für die Straße genommen wird. Die Straße an der Kupka wird von Radfahrern, oft in der falschen Richtung befahren. Durch einen „Übergang" im Bereich des „NP" sollten sie auf die andere Seite gelenkt werden. Hier gab es auch die Bitte zu prüfen, inwiefern beim Ausbau der Bogenbrücke auf der nördlichen Seite ein gegenläufiger Radweg installiert werden könnte. Diese und andere Vorschläge wurden in der abendlichen Veranstaltung sehr ausgiebig diskutiert. Hinweise und Anregungen der Teilnehmer, so zum Beispiel jene, die touristischen Radwege als Rundwegesystem zu ergänzen und die Anbindung des Reha-Zentrums an dieses System zu beachten, werden ggf. noch in das Konzept eingearbeitet, das in wenigen Wochen fertig sein wird.
Die Präsentation des Planungsbüros finden Sie jedoch schon in Kürze auf unserer Homepage http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/initiativen/wegekonzept/.

Information der örtlichen Ordnungsbehörde zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gärten

Alljährlich im Frühjahr und Herbst erreichen die Stadt Lübben (Spreewald) Anzeigen ähnlichen Inhalts: Pflanzliche Abfälle, Reste der letzten Strauchschnittaktion, Gras, Laub und nicht selten auch Unrat werden in Nachbars Garten bzw. auf dessen Grundstück unerlaubt verbrannt, ganze Wohngebiete dadurch völlig „eingenebelt". Jedoch wurden im Land Brandenburg die den älteren Bürgerinnen und Bürgern noch bekannten Regelungen mit festgelegten Verbrennungszeiträumen und Verbrennungszeiten abgeschafft. **Inzwischen ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Haushaltungen und Gärten** - nicht nur den Nachbarn zuliebe, sondern auch zum Schutz der Umwelt und der Tierwelt - **ausnahmslos verboten**. Es gilt eine gesetzlich geregelte Beseitigungspflicht von Abfällen, die nach § 27 Abs. 1 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz nur in zugelassenen Anlagen erfolgen darf.
Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, frischer Baum-/Strauchschnitt und Laub sollten am besten verwertet werden, indem man sie liegen lässt, untergräbt, unterpflügt oder auf dem eigenen Grundstück kompostiert. Die Kompostierung stellt eine ökologisch vernünftige und auch ökonomisch sinnvolle Lösung dar. Sie lehnt sich an den natürlichen Stoffkreislauf an, schont Ressourcen und kann zur Verbesserung der Fruchtbarkeit von Böden und gärtnerischen Substraten beitragen.
Besteht nicht die Möglichkeit, pflanzliche Abfälle auf dem eigenen Grundstück zu verwerten, können diese den Abfallannahmestellen des Kommunalen Abfallentsorgungsverbandes „Niederlausitz" (KAEV) zur Verwertung überlassen werden.
Beim Verbrennen im Freien sind verschiedene Rechtsvorschriften zu beachten.
Unter anderem
§ 7 Landesimmissionsschutzgesetzes:
„Das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien ist untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können."
§ 4 Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung:
„Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gärten ist nicht zulässig."
§ 23 Waldgesetz des Landes Brandenburg:
„Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Meter vom Waldrand ist das Anzünden oder Unterhalten eines Feuers oder der Umgang mit brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie das Rauchen verboten."
§ 39 Bundesnaturschutzgesetz:
„Es ist verboten, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten."
§ 22 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz:
„Die Erholungssuchenden haben im Übrigen besondere Rücksicht auf Natur, Landschaft, Vegetation und wild lebende Tiere sowie die Waldbrandgefahr zu nehmen."
Verstöße gegen die genannten Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.
Gegebenenfalls ist zusätzlich für die Kosten eines verursachten Feuerwehreinsatzes aufzukommen.

Information der örtlichen Ordnungsbehörde zu so genannten „Kleinen Feuern" (Größe von 1 cbm)

Die so genannten „Kleinen Feuer" dürfen nur mit naturbelassenem und trocknem Holz (z. B. Holzscheite, kurze Äste, Reisig, Zapfen oder Holzbriketts) betrieben werden, ohne dass eine Ausnahmegenehmigung der örtlichen Ordnungsbehörden erforderlich ist. Ihnen wird ein Nutz- oder Unterhaltungszweck, wie z. B. der Betreibung von Kochstellen, Gartenpartys oder geselligen Lagerfeuern, zugeordnet und nur dafür sind sie gestattet.
Für Abfälle aus gestrichenem, lackiertem oder mit Schutzmitteln behandeltem Holz, mit Teer oder Dachpappe verunreinigtes Abbruchholz sowie Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten u. ä. besteht ein Brenn- und Kompostierverbot!
Entsprechend der Größe des Feuers, der Richtung und der Stärke des Windes und den besonderen örtlichen Gegebenheiten muss eine ausreichende Distanz zu brennbaren Materialien berücksichtigt werden. Der Abstand eines Feuers zum Wald muss mindestens 50 Meter, bei selbstgenutzten Grundstücken in Waldnähe mindestens 30 Meter betragen. Ab Waldbrandgefahrenstufe 4 ist auch auf diesen Grundstücken das Verbrennen verboten.
Um Belästigungen der Nachbarschaft auszuschließen, dürfen Holzfeuer im Freien nur gelegentlich abgebrannt werden. Es ist auf einen ausreichenden Abstand der Feuerstelle zu den nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden und Bereichen zu achten. In Gebieten mit besonders sensiblen sozialen Einrichtungen, wie zum Beispiel Krankenhäuser, Kindergärten, Altenheime, ist dies besonders wichtig. Rauchbelästigung ist in jedem Falle zu vermeiden!

Die 10 goldenen Regeln der Rücksichtnahme

1. **Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt 1 Meter**
2. **Nur trockenes und naturbelassenes Holz verwenden**
3. **Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind kein Holzfeuer entzünden**
4. **Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer**
5. **Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen**
6. **Löschmittel immer bereithalten (z. B. Wasser, Sand, Feuerlöscher)**

7. **„Brandbeschleuniger“ wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!**
8. **Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen**
9. **Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen**
10. **Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen**

Weitere Informationen sind auf folgender Internetseite Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zu finden: http://www.mugv.brandenburg.de/info/holzfeuer.

Gründung in der Lausitz lohnt sich!

Einladung zur Ausstellungseröffnung „Lausitzer Leuchttürme“

Eröffnung durch Bürgermeister Lars Kolan am 12. Oktober 2015, 16 Uhr, im Rathaus Lübben

Die Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ begleitet angehende Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer mit einem kostenfreien Beratungsangebot auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Unternehmensgründung. Diese jungen Existenzgründerinnen und Existenzgründer regen mit ihrem Weg zum Nachahmen an und beleben das Gesicht der Lausitz - als Lausitzer Leuchttürme. Eine Auswahl dieser Persönlichkeiten wurde mit der Kamera porträtiert, woraus eine Ausstellung entstanden ist. Alle Interessierten sind herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen! Vor Ort gibt es Gelegenheit, sich mit Gründerinnen und Gründern aus der Region auszutauschen; ebenso sind Informationen zur Existenzgründung erhältlich.

Die einzelnen Bilder der Ausstellung werden dabei nicht nur im Rathaus zu finden sein, sondern vor allem in zahlreichen Geschäften rund um das Rathaus.

Folgende Geschäfte/Einrichtungen beteiligen sich an der Ausstellung:

- Rathaus Lübben, Poststr. 5
- Goldener Löwe, Restaurant und Pension, Hauptstr. 14
- Delphinen-Apotheke, Hauptstr. 18
- Bluming Inn, Hauptstr. 21
- Tierfreund-Raiffeisenmarkt Lübben, Hauptstr. 45
- Frisör Vivo Cabello, Hauptstr. 59
- Physiotherapie Franzka, Gubener Str. 44
- Hotel-Restaurant Spreeblick, Gubener Str. 53
- Parfümerie „Babett“, Breite Str. 18
- Sahnehäubchen, Breite Str. 23

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Vormerken:
Einladung Workshop „Engagiert in Lübben“

Der nächste Workshop findet am 15.10.2015 ab 18:00 Uhr in der Villa Reich statt.

Die Anmeldung der Teilnahme erfolgt über das Bürgermeister Sekretariat.

Lübbener Stadtbibliothek wird Partner der OnlineBibliothek im Landkreis Dahme-Spreewald - ab Januar 2016 dann auch e-Books im Angebot

Die Städte Lübben (Spreewald), Königs Wusterhausen und Wildau, die Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen sowie die Fahrbibliothek des Landkreises schließen sich zum gemeinsamen Betrieb einer OnlineBibliothek zusammen. Innerhalb dieser Kooperation wird das klassische Medienangebot nun auch in Lübben um die Ausleihe von e-Books, e-Papers (elektronische Zeitungen), e-Audios (Hörbücher + digitale Musik) und e-Videos erweitert. Die Ausleihe wird über eine gemeinsame Internetplattform möglich sein. Jede Partnerbibliothek finanziert einen Teil des Medienbestandes und erweitert damit das Spektrum dieser virtuellen Bibliotheksfiliale. Am 27.August haben alle Vertragspartner mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages den Startschuss zur technischen und organisatorischen Umsetzung gegeben. Im Januar 2016 soll das Angebot dann allen Bibliotheksnutzern zur Verfügung stehen.

TKS Lübben (Spreewald) GmbH

IHK-Sprechtage

Die nächsten IHK-Sprechtage finden am Donnerstag, dem 15. Oktober und am 12. November, in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr im Raum 207 des Rathauses statt.

Sprechstunden

Bürgermeister Lars Kolan hält dienstags in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr in seinem Büro, Zimmer 301, eine Bürgersprechstunde ab, in der sich Einwohner der Stadt Lübben mit ihren Fragen, Problemen oder Anregungen direkt an ihn wenden können. Aufgrund der zahlreichen Anfragen ist es ratsam, vorher einen Termin im Sekretariat (Tel. 03546 79-2101) zu vereinbaren. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald), Herr Peter Rogalla, hält an jedem dritten Dienstag eine Sprechstunde ab. Seine nächste Sprechstunde ist am Dienstag, dem 20. Oktober, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Raum 206 des Rathauses (Obergeschoss). Einwohner der Stadt Lübben können sich dann mit Fragen, Problemen und Anregungen an Herrn Rogalla bzw. seine beiden Stellvertreter wenden. Die Schiedsstelle der Stadt Lübben hält an jedem ersten Dienstag des Monats von 18:00 bis 19:00 Uhr im Rathaus, Zimmer 206, eine Sprechstunde ab. Schiedsmann, Herr Christoph Kindler, hält seine nächste Sprechstunde am 3. November ab und ist außerhalb dieser Zeit unter der Telefonnummer 229867 erreichbar.

2. Sieg bei der EurOPASChallenge in Hardegsen

Am 19.09.2015 lud Thomas „Opa“ Ziaja wieder zur EurOPASChallenge nach Hardegsen ein. Unsere Anja ließ es sich nicht nehmen dieser Einladung zu folgen. Also machte sie sich mit Knut Bönigk schon am 18.09. auf den Weg, um bei der legendären Nudelparty am Vorabend des Wettkampfes dabei zu sein. Opa hatte wieder alles perfekt vorbereitet.

Frisch gestärkt ging es dann am 19.09. an den Wettkampfort, welcher wohl der Schönste ist, den wir kennen. Umrahmt von einer alten Burg waren die vier Strecken aufgebaut.

Dieser Wettkampf unterscheidet sich von der Firefighter Combat Challenge. Hier wird ein Einsatz ab der Alarmierung dargestellt. Das heißt, der Weg zum Gerätehaus, das Umkleiden und natürlich der Einsatz selbst.

Anja startete als 7. von 8 Frauen und hatte somit den Vorteil, sich an anderen Zeiten orientieren zu können. Aber auf der Strecke zählt das alles nicht, es wird immer das Beste gegeben. Und es hat wieder funktioniert. Anja belegte den ersten Platz in der Frauenwertung und konnte somit ihren Erfolg vom letzten Jahr wiederholen.

Platzierung
Anja Hartmann Frauenwertung Platz 1 in 08:29 min und in der Gesamtwertung Platz 66 von 107 Startern.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei Opa und seinem Org.-Team für diese tolle Veranstaltung und wir werden bestimmt wieder kommen.
Vielen Dank auch an alle, die Anja vor Ort bei ihrem Wettkampf unterstützt haben.

Text und Bilder Knut Bönigk
Knut Bönigk

TFA-Team der Lübbener Feuerwehr kämpfte bei der 9. Firefighter Combat Challenge Berlin

Insgesamt 252 Einzelstarter, 55 Staffeln, 73 Männer-Tandemteams und 16 Mix-Tandemteams aus 8 Nationen gingen bei der 9. Berlin Firefighter Combat Challenge auf dem Tempelhofer Feld an den Start. Die weiteste Anreise hatte ein Teilnehmer aus Kuwait.
Anja Hartmann konnte sich im Frauenwettkampf gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen und holte sich somit die Goldmedaille. Bei den Männern verpasste Phillip Mooser wieder knapp das Treppchen und wurde 4. in seiner Altersklasse (Gesamtwertung 8.).
In der Mix-Tandem-Wertung gelang dem Lübbener Team Anja Hartmann und Phillip Mooser wieder der Sprung nach ganz oben mit Platz 1. Bestes Lübbener Männertandemteam wurde Phillip und Hagen Mooser mit Platz 10.
Im Staffelwettkampf starteten die Lübbener gleich mit 2 Mannschaften. Team Lübben 1 (P. Mooser, Hänel, Päper, H. Mooser, O. Nopper) qualifizierte sich mit Platz 9 für die Finalläufe der besten 16 Mannschaften. Leider scheiterten sie im Achtelfinale knapp gegen das Team der Werkfeuerwehr Roche aus Basel und wurden letztendlich 14.. Die 2. Staffel aus Lübben (Lücke, A. Hartmann, Garz, Lehmann, Pietsch) wurde bei dem Qualifikationslauf leider nur 21. und kamen somit nicht weiter. Sieger bei den Staffeln wurde Stettin 1. Gesamtsieger wurde Daniel Schimank aus Berlin.
Das TFA Team Lübben bedankt sich ausdrücklich bei dem TFA Team Berlin für das gemeinsame Vorbereitungstraining der Hauptstadt.

Alle Resultate:
Klasse W (Frauen):
Platz 1 Anja Hartmann 03:03,30 min. (Gesamtwertung Platz 188)
Klasse M (Männer von 18 - 29)
Platz 4 Phillip Mooser 01:44,55 min. (Gesamtwertung Platz 8)
Platz 13 Oliver Nopper 01:56,31 min. (Gesamtwertung Platz 25)
Platz 35 Robert Lehmann 02:20,84 min. (Gesamtwertung Platz 75)
Platz 92 Felix Nopper 03:10,00 min. (Gesamtwertung Platz 197)
Klasse M 30 (Männer von 30 - 39)
Platz 26 Enrico Lücke 02:18,77 min. (Gesamtwertung Platz 73)
Platz 80 Mario Garz 03:46,21 min. (Gesamtwertung Platz 220)
Platz 81 Stefan Jost 03:52,19 min. (Gesamtwertung Platz 225)
Klasse M 45 (Männer von 45-49)
Platz 8 Hagen Mooser 02:30,15 min. (Gesamtwertung Platz 102)
Platz 16 Ingo Pietsch 03:15,97 min. Gesamtwertung Platz 205)

Tandem
Platz 10 Phillip und Hagen Mooser 01:41,05 min.
Platz 14 Oliver Nopper und Robert Lehmann 01:44,13 min.
Platz 20 Felix und Oliver Nopper 01:49,29 min.
Platz 29 Enrico Lücke und Michael Hänel 01:57,40 min.
Platz 54 Nico Päper und Dirk Fuhrmann (FF Bornum) 02:29,37 min.
Platz 61 Ingo Pietsch und Mario Garz 02:46,55 min.

Mix-Tandem Frau-Mann-Team
Platz 1 Anja Hartmann und Phillip Mooser 01:54,48 min.
Staffel
Platz 14 Team Lübben 1 01:38,66 min.
Platz 21 Team Lübben 2 01:48,98 min.

TFA Team Lübben

Alle Lübbener Starter
Foto: C. Mooser

TFA-Team Lübben startete in Slowenien

In mehreren Disziplinen starteten Wettkämpfer des TFA-Team der Freiwilligen Feuerwehr Lübben bei der Firefighter Combat Challenge im slowenischen Bled.
Die Wettkämpfe, die wie immer, unter schwerem Atemschutzgerät ausgetragen wurden, verlangten den 108 Startern alles ab. In den Einzelwettbewerben wurde Phillip Mooser 19. (AK unter 30 Jahren 9. Platz) und Hagen Mooser 54. (AK über 40 Jahre 8. Platz). Gesamtsieger wurde Domen Pavlic aus Slowenien.

Insgesamt 61 Tandem-Teams stellten sich dieser Herausforderung. So wurden Phillip Mooser, der erstmals mit Vera Licha (FF Nürnberg) startete 4. in der Mix-Tandem-Wertung. Das Vater-Sohn-Team Hagen und Phillip Mooser kamen auf Platz 17 und die Tandempaarung Hagen Mooser und Dietmar Kirsch (Bundeswehrfeuerwehr) erreichte Platz 18 und wurden somit 2. in der Kategorie „Tandem über 45 Jahre“.

Am letzten Wettkampftag wurden die Staffelwertungen ausgetragen. Die Lübbener schlossen sich mit der Feuerwehr Berlin zusammen, die auch stark dezimiert anreisten. Im Ergebnis dessen gelang der Staffel Berlin/Lübben der Einmarsch bis in das kleine Finale, wo sie auf Gibraltar trafen. Diesen packenden Lauf konnten die Berlin-Brandenburger für sich entscheiden und erreichten Platz 3 hinter dem Sieger Slowenien und Österreich.

Drehort Spreewald
Kommissar Krüger ermittelt wieder!

Anfang September liefen im Spreewald die Dreharbeiten für den 9. Spreewaldkrimi des ZDF, der den Arbeitstitel „Duell im Moor“ trägt. Darin stirbt ein junges Paar bei einem Sprengstoffanschlag und Kommissar Krüger nimmt die Ermittlungen auf.
Als Drehort diente unter anderem auch der Hauptfriedhof unserer Stadt.
Beim Dreh mit dabei waren auch Regina Schulze und Monika Schubert vom Spreewald-Frauenchor, hier mit Thorsten Merten, dem Ermittlern im Spreewaldkrimi-Mordfall, den es im November 2016 zu sehen gibt.

Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU STADTVERBAND LÜBBEN

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN KREISVERBAND DAHME-SPREEWALD

Brückenerhalt

Liebe Leserinnen und Leser,
Neben den akuten Problemen im Schul- und Kitabereich, ist der Zustand der Lübbener Brücken ein zentrales Anliegen der Fraktion CDU/Grüne. Bisher entsteht bei der Fraktion der Eindruck, dass lediglich bei bewilligten Fördergeldern die allernotwendigsten Brücken in Angriff genommen werden und keine kontinuierliche Instandhaltung und Pflege betrieben wird.
Daher thematisiert die Fraktion jetzt das Problem mit dem Ziel, dass den Stadtverordneten eine Planung vorgelegt wird, welche Lösungsansätze vorliegen bzw. angestrebt werden, um alle Lübbener Brücken in einen dauerhaft nutzbaren Zustand zu versetzen und eine fachgerechte Instandhaltung zu gewährleisten. Reparaturen mit Blechen, wie in jüngster Zeit an einigen Brücken, können nur schlechte Notmaßnahmen sein. Erst eine ganzheitliche Planung ermöglicht es auch dem Parlament der Stadt Lübben, in den anstehenden Haushaltsdiskussionen 2016 die notwendigen Mittel zu berücksichtigen. Die Fraktion sieht eine laufende Instandhaltung und kontinuierliche Pflege der Brücken in Lübben für die touristische Infrastruktur als unerlässlich an. Sie dient aber auch dazu die alltäglichen Arbeits- oder Schulwege für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sichern.
Um finanzielle Mittel einzuplanen, braucht die Fraktion einen genaueren Einblick in die beabsichtigten Maßnahmen der Stadtverwaltung. Sollten keine genaueren Planungen seitens der Verwaltung vorliegen, beabsichtigt die Fraktion ein grundlegendes Konzept zur Wartung, Inspektion und Instandhaltung aller Lübbener Brücken anzustoßen.
Mehr Infos unter www.cdu-luebben.de bzw. www.gruene-dahme-spreewald.de.

Jens Richter, Fraktionsvorsitzender und
Andreas Rieger, Mitglied des Bauausschusses

Aus der Fraktion Wir-von-hier

Bürgerverein Wir-von-Hier

Die Sommerpause ist vorbei! Das zeigte sich auch ganz deutlich an der langen Tagesordnung der vergangenen Stadtverordnetenversammlung. Die gesamte Sommerpause hindurch beschäftigte uns die Liquidation der TKS aber auch die Problematik der fehlenden Schul- und Hortplätze an der ersten Grundschule. Und so regten wir bereits im Hauptausschuss an, den Bau des Parkplatzes „Am Burglehn“ zu verschieben, damit zuerst an der ersten Grundschule gebaut werden kann, gebaut werden muss. Auch wenn die Baumaßnahme am Parkplatz bis zu 80 % gefördert werden kann, so trägt die Stadtkasse noch immer einen Eigenanteil. Nach dem Bau werden Kosten für die Unterhaltung und Pflege, welche durch den Baubetriebshof und damit durch die Stadtkasse zu erbringen sind, produziert. Leider fanden unsere Bedenken keine Mehrheit. Insgesamt stößt die Praxis der Vergabe von Planungs- und Bauleistungen, auf deutliche Kritik. Widerholt wird damit Bezug genommen auf Vorstellungen und Konzepte, die weit aus der Vergangenheit stammen. In der neuen Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung wissen aber nicht alle Abgeordnete über diese längst vergangenen Zusammenhänge Bescheid. Beispielsweise resultieren die Planungen für den Parkplatz „Am Burglehn“ aus dem Parkraumbewirtschaftungskonzept aus dem Jahr 2000. Viele dieser Konzepte müssten auf die heutige Zeit angepasst werden. Und es muss ein komplettes „Leitbild 2030“ erstellt werden, an dem wir uns auch als Abgeordnete, in unseren Entscheidungen für die Stadt Lübben, messen lassen sollen.

Thomas Kaiser

Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder, und der Herbst beginnt. Rote Blätter fallen, graue Nebel wallen, kühler weht der Wind.
… so jedenfalls 1782 der Schweizer Dichter Johann Gaudenz in seinem Herbstlied. Mit ein wenig Fantasie ließe sich das Eine oder Andere, abgesehen von den jahreszeitlichen Aspekten, auch auf die Realitäten der lokalen Lübbener Politik übertragen. Die Atmosphäre in der Stadtverordnetenversammlung des Monats September war mitunter rau und kühl. Wenig Erhellendes konnte zur Situation an der 1. Grundschule, zur Neuausrichtung der Arbeit der TKS aber auch nicht zum Planungsstand einer Umgehungsstraße oder der Personalpolitik im Lübbener Rathaus beigetragen werden. Der jahreszeitlichen Farbenpracht der Spreewälder Landschaften nähert sich, wenn auch in etwas anderem Sinne, die Frage nach der Zugehörigkeit zum sorbisch-wendischem Siedlungsgebiet. Gehört Lübben dazu, erklären sich die Stadtverordneten entsprechend oder scheitert ein zustimmendes Votum, wie bereits 2013, an der wenig finanziell untersetzten Verantwortung des Landes? Ist eine solche Frage in Anbetracht der unstrittigen Traditionen, Sitten und Gebräuche, letztlich der kulturellen und auch Siedlungsgeschichte unserer Region überhaupt per Abstimmung zu entscheiden? Diesen und anderen Fragen wird sich unsere Fraktion in den anstehenden Beratungen im Oktober stellen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diesen oder anderen Fragen, an unseren Fraktionsberatungen am **06.10.2015, 17.30 Uhr im Gasthaus *ZUR LINDE, in der Lubolzer Dorfstraße*** und am **20.10.2015, 18.00 Uhr im Gasthaus *GOLDENER LÖWE,* in der Lübbener Hauptstraße** ins Gespräch zu kommen. In unserer Internetpräsentation www.dielinke-luebben.de erfahren Sie weiterhin aktuell interessante Sachverhalte, Standpunkte, Termine und Abläufe rund um unsere Stadt.

Ihr Peter Rogalla

Veranstaltungstipps

13. Oktober 2015 - 31. Januar 2016
SIGNATUREN - Werke Lübbener Künstler in der Rathausgalerie
20 Künstler aus unserer Stadt präsentieren ihre Arbeiten
Ort: Rathaus

16. Oktober 2015
Nachtklettern im Kletterwald Lübben
Ort: Kletterwald Lübben, Hartmannsdorfer Straße 27c
Web: www.kletterwald-luebben.de

17. Oktober 2015 **19:30 Uhr**
Kabarett im Wappensaal „Männer ermannt euch!
Ein Herrenabend mit den Oderhähnen
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

18. Oktober 2015 **17:00 Uhr**
Sorbisches Herbstkonzert
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

24. Oktober 2015 **20:00 Uhr**
Live-Musik in der Altstadtkneipe
Mit dem Duo Jakub Racek und Radek Va\u328 nkát.
Beide Musiker spielten schon auf vielen großen Bühnen unter anderem auf Festivals in Nashville und Tennessee, erhielten zahlreiche nationale sowie internationale Auszeichnungen wie “Best European Guitarist“, “Best Player of Year off the Bluegrass Association“ und viele mehr. Sie nennen ihre Musik „Pick’n Roll“ und verbinden damit Elemente aus Bluegrass, Folk, Country, Blues und Rock’n‘Roll.
Fans gepflegter Live-Musik dürfen sich freuen.
Ort: *Cartoon*, Lübben, Gubener Straße
Infos: ***cartoon-luebben.blogspot.de***

6. November 2015 **19:00 Uhr**
Normale Härte“ Lesung mit Jürgen Löhle
Die TOUR, Europas größtes Rennradmagazin, bietet ihren Lesern nicht nur jede Art von Information rund um den geliebten Sport, sondern hält ihnen mit Jürgen Löhles Kolumne »Radschlag« auch humorvoll den Spiegel vors Gesicht. Brägel, typischer Antiheld, entspricht bei weitem nicht dem Ideal eines Radrennsportlers. Diese Kunstfigur von Jürgen Löhle ist die Hauptperson in seinen Glossen. Inzwischen gibt es vier Bände in der witzigen wie erfolgreichen Brägel-Reihe des Kolumnisten. Signierstunde im Anschluss.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

7. November 2015 **9:00 -16:00 Uhr**
Schaufischen der Teichwirtschaft Petkampsberg
Abfischen des Großen Inselteichs zwischen Lübben und Schlepzig mit einem Fischfest: Verkauf von Frisch- und Räucherfisch, für das leibliche Wohl sorgen außerdem Leckeres und Frisches vom Fleischer und Bäcker, Blasmusik und DJ im Festzelt sorgen für gute Laune.
Ort: Spreewaldgasthaus Petkampsberg
Infos: 035472 247
Web: www.luebbenau-spreewald.com

7. November 2015 **19:30 Uhr**
The Swinging Partysans - Russischer Swing & Jazz
Chanson trifft Foxtrott, Slow-Fox auf Ballade, Two-Beat auf Bossa Nova, Smooth auf Blues - Musik zum Träumen und Chillen, verschmitzt mit einem Hauch Salon und Hinterhof. **Haben Sie bereits vom russischen Swing etwas gehört oder vielleicht dazu getanzt?** Swing stand in Russland viele Jahre unter Verdacht subversiv zu sein, dass einer, der dort Swing spielt, sich auch heutzutage oftmals wie ein Partisan vorkommt. Der Name der Band weist auf diese Tatsache und die russischen Hintergründe hin, obwohl die Musiker der Band nicht nur aus Russland stammen. Man fragt sich auch, ob in der „falschen Schreibweise“ des Wortes „Partysans“ ein Schuss Sahne für Party-Freaks mitschwingt? Die Band-Philosophie ist allerdings weit davon entfernt, „Party-Musik“ zu machen.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben, Infos: www.luebben.de

8. November 2015 **17:00 Uhr**
„Mozart Requiem“
Konzert des ökumenischen Kirchenchores Lübben, Schmöckwitzer Kammerorchester und Solisten.
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Web: www.paul-gerhardt-luebben.de

Lausitzer Filmnächte

Im Rahmen der „Lausitzer Filmnächte“ wird am Donnerstag, dem 15. Oktober, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Film „Schnee von gestern“ gezeigt.
Den Abschluss der Filmnächte in Lübben bildet am 12. November, um 19:00 Uhr, ebenfalls im Sitzungssaal des Rathauses der Streifen „Neuland“.

(Änderungen vorbehalten)

Gratulationen

Zum 65. Geburtstag:
Herrn Reinhard Borch
Frau Irmlind Meinke
Frau Nina Wölk
Frau Renate Timofiêv
Frau Roswitha Kesselhut
Herrn Reiner Simmack
Herrn Klaus-Dieter Tondera
Herrn Günter Faber
Herrn Raimund Willmann
Herrn Norbert Paul
Herrn Manfred Richter
Herrn Hans-Joachim Brösner
Herrn Werner John
Herrn Hans-Joachim Röhr
Herrn Joachim Ladewig
Frau Jutta Pawlak
Herrn Detlef Schorten
Frau Dr. Irmtraud Scheppang

Zum 70. Geburtstag:
Frau Anita Zorazewski
Frau Ingrid Müller
Frau Doris Schwiesow
Herrn Günter Piesker

Zum 75. Geburtstag:
Frau Ingrid Kubasch
Frau Barbarina Hannemann
Herrn Heini Kaiser
Frau Sigrid Guhrenz
Herrn Gerhard Köhler
Herrn Werner Liepert
Herrn Rudolf Unterschütz
Herrn Siegfrid Kynast
Frau Brigitte Weber
Frau Roswitha Orbanz
Frau Ingrid Szmala
Herrn Werner Hentschel
Frau Erika Richter
Frau Gerda Mannigel
Frau Barbara Nehrig
Frau Ursula Mätzchen

Zum 80. Geburtstag:
Herrn Georg Hellwig
Frau Gerda Purde
Christa Kühn
Frau Wally Domsch
Frau Erna Stobernack
Herrn Karl-Heinz Reschke
Frau Ursula Pietsch
Frau Dorit Pense
Herrn Walter Schuster
Frau Brigitte Lillinger

Zum 85. Geburtstag:
Frau Edith Klohn
Herrn Ernst Fornfeist
Frau Anneliese Lehmann

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, auch jenen, die an dieser Stelle nicht genannt wurden, ganz herzlich und wünschen alles Liebe und Gute.

*Zum **95. Geburtstag** gehen unsere herzlichsten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen **Herrn Heinz Pflanz**. Möge Ihnen das neue Lebensjahr viel Freude bringen und Sie gesund bleiben.*

*Zum **93. Geburtstag** gratulieren wir **Frau Margarete Tietze** ganz herzlich und wünschen ihr alles Liebe und Gute.*

*Auf **91 Lebensjahre** blickt **Frau Edeltraud Sandow** zurück. Möge das neue Lebensjahr voller schöner Stunden bei guter Gesundheit sein.*

***90 Jahre** alt werden **Frau Lidia Germann, Frau Gertrud Erfurth und Frau Erika Schneider** und wir sagen: „Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zu Ihrem Ehrentag!“*

Vereine und Verbände

Der Lübbener Heimatverein lädt ein

Der Lübbener Heimatverein e. V. lädt seine Mitglieder recht herzlich zu einem Vortrag am 24. Oktober, um 15.00 Uhr, in die Gaststätte „Spreeblick“ ein. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen. Heimatfreund Bodo Liebert wird die Zuhörer über die Lebensverhältnisse nach dem Kriege, in den Jahren 1945 - 1949, informieren. In aufwendigen Recherchen hat Bodo Liebert viele Fakten zusammengetragen um den Heimatfreunden ein reales Bild der schwierigen Jahre aufzuzeichnen.

DIABETIKER-TREFF

Die Selbsthilfegruppe Lübben des Deutschen Diabetikerbunde lädt für den 15. Oktober, um 16:00 Uhr, zum Reisebericht „Paraguay - Uruguay“ mit Herrn Roth in die K & S Seniorenresidenz, Parkstraße 3, ein.

DRK-Blutspende

Sie können am 23. Oktober und am 5. November, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita Lübben

07.11.2015 Drachenfest
Beginn: 15.30 Uhr
Treffpunkt Gurkenpaule, Schlossinsel

Schokolade für Waisen und kranke Kinder in Belarus

Helfen Sie mit, den Kindern in Weißrussland, in Krankenhäusern, in sozial schwachen Familien und besonders in Waisenkinderheimen eine kleine Freude zu bereiten.
Wir bitten alle Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltungen und Bürger von Lübben und Umgebung, uns zu helfen, dieses Vorhaben zu verwirklichen.
An folgenden Tagen und Zeiten können Sie Ihre Spende abgeben:

Mittwoch, 04.11.2015	von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag, 06.11.2015	von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag, 07.11.2015	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch, 11.11.2015	von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie finden uns in unserem Lager, Am kleinen Hain (ehem. KIB) in Lübben.
Die anderen Annahmestellen sind:

in Lübbenau:	Spreewiesel-Center, Str. d. Jugend 34, Lübbenau
in Luckau:	Rosen-Apotheke, K. Marx-Str. 22, Luckau
in Golßen:	Linden-Apotheke, Str. d. Einheit 6, Golßen
in Drahnsdorf:	Monika Köster, Hauptstr. 25a, OT Krossen
in Straupitz:	Arztpraxis Dr. R. Glombitza, Kirchstr. 1, Straupitz
in Lieberose:	Peter Kotzan, Cottbuser Str. 39, Lieberose
in Gröditsch:	Eveline Schüler, Bückchener Str. 15, Gröditsch
in Radensdorf:	Axel Lindner, Dorf 6, Lübben/Radensdorf

Zur Finanzierung des Transportes sind wir für Geldspenden sehr dankbar.
Unsere Bankverbindung:
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN:	DE19160500004681066953
BIC:	WELADED1PMB
Kennwort:	Schokoladentransport 2015

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adresse an.
Die Schokoladen werden Mitte November 2015, rechtzeitig zum Weihnachtsfest mit einem Hilfstransport nach Belarus gebracht.
Wir danken im Namen der Kinder aus Belarus für Ihre Hilfe!

Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e. V.

Ministerin Golze besucht Schule

Würdigung von Ann-Kathrin Kauer zum bundesweiten Wettbewerb der Pflegeausbildung

Zu den Gratulanten für Ann-Kathrin Kauer gehört die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg. Sie besuchte am 11. September 2015, die Ausbildungsstätte des Klinikums Dahme-Spreewald, um den Erfolg der Schülerin zu würdigen. Ann-Kathrin Kauer vertrat zum zweiten Mal in Folge das Klinikum Dahme-Spreewald und zugleich das Land Brandenburg beim Bundeswettbewerb Ausbildung „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“ und belegte beide Male den 4. Platz.

(von links nach rechts: Stephan Loge, Landrat LDS, Diane Golze, Ministerin (MASGF, Vordergrund), Elke Herrmann, Stellv. Präsidentin der Nationalen Initiative Beste/r Schüler/in“, Claudia Heim, Schulleiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Ann-Kathrin Kauer, Preisträgerin beim Wettbewerb 2015, Irmgard Wübbeling, Regional-Geschäftsführerin der Sana Kliniken AG, Michael Kabiersch, Geschäftsführer Klinikum Dahme-Spreewald GmbH)

Mit deutlicher individueller Verbesserung zum Vorjahr absolvierte die Auszubildende die anspruchsvollen Prüfungen in Berlin und verpasste nur knapp einen Platz auf dem Podest. Damit gehört sie definitiv zu den besten Pflegeschülern in ganz Deutschland. 23 Teilnehmer waren beim Endausscheid dabei, etwa 300 haben an den Vorausscheiden teilgenommen, Ende 2014 hatte eine Vorauswahl stattgefunden. Der Wettbewerb wird vom Verein zur Förderung pflegerischer Qualität e. V. organisiert und durch zahlreiche Schirmherren und Unterstützer aus Pflege, Wissenschaft, Politik und Kultur gefördert. Mit dabei ist jetzt auch der aus Presse und Fernsehen bekannt Mediziner Eckart von Hirschhausen. Bei ihrem Besuch in der Heinz-Sielmann Gesundheits- und Krankenpflegeschule würdigt Diana Golze das persönliche Verdienst von Ann-Kathrin und damit zugleich den Pflegeberuf. „Der 4. Platz ist nicht nur eine persönliche Auszeichnung für Ann-Kathrin Kauer“, sagte die Ministerin, „sondern auch für ihre Ausbildungsstätte und für das Land Brandenburg. Der Blick auf die demografische Entwicklung zeigt, dass wir schon bald noch viel mehr gut Ausgebildete in den Pflegeberufen brauchen.“

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel. 03546 7219

Veranstaltungsplan Monat November 2015 und Ergänzungen für Oktober 2015

13.10.2015	Beratung mit den Volkshelfern
14.00 Uhr	Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.
20.10.2015	Abschlussradtour 2015
14.00 Uhr	Treffpunkt vor dem Rathaus
20.10.2015	Abschlussradtour 2015
14.00 Uhr	Treffpunkt vor dem Rathaus
20.10.2015	Die „Woll-Lustigen“
14.00 Uhr	Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7
27.10.2015	Öffentliche Vorstandssitzung
12.00. Uhr	Haus der Kleingärtner
27.10.2015	Bildungsnachmittag „Gepflegt in den Winter“
14.00 Uhr	Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2
28.10.2015	Singen mit Christel
14.00 Uhr	Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7
02.11.2015	Gespräche über klassische und DDR-Literatur mit Frau Begerock,
14.00 Uhr	Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleiststr. 17
03.11.2015	Die „Woll-Lustigen“
14.00 Uhr	Geschwister-Scholl-Str. 7
10.11.2015	Treff mit den Volkshelfern, Reisebericht über Israel mit Frau Begerock,
14.00 Uhr	Haus der Kleingärtner
11.11.2015	***Kino Kino Kino***
10.30 Uhr	*Wir laden alle Kinofreunde, ob alt oder jung zu dem Film:„ Fack Ju Göhte 2“ ein Unkostenbeitrag 4,00 EUR. Anschließend öffnet Matthias Hahn das Cafe „LiLi“ zum Mittagessen für uns.*
17.11.2015	Die „Woll-Lustigen“
14.00 Uhr	Geschwister-Scholl-Str. 7
18.11.2015	Bowling
15.00 Uhr	im Bowlino Weinbergstr.
24.11.2015	Öffentliche Vorstandssitzung
12.00 Uhr	Haus der Kleingärtner
24.11.2015	Bildungsnachmittag „Klarer Blick“ mit Optikerin Frau Brunner“
14.00 Uhr	Haus der Kleingärtner
25.11.2015	Singen mit Christel
14.00 Uhr	Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7

Wöchentliche Veranstaltungen :
donnerstags:

13.00 Uhr	Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
14.00 Uhr	Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.
16.00 Uhr	Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str. 17

Wir bitten um Anmeldung für die Weihnachtsfeier am 10.12. in Neu Zauche donnerstags 10.00 -12.00 Uhr im Büro.

Reisen mit der Volkssolidarität:

27.10.2015	Festveranstaltung zum 70. Jahrestag der Volkssolidarität im Konzerthaus am Gendarmenmarkt
26.11.2015	Weihnachtsfeier mit dem DHT
15.11.2015	Adventsfahrt zum Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg und zweistündige Lichterfahrt durch Berlin
Silvester 2015	in Swinemünde vom 29.12.2015 bis 02.01.2016
21.01.2016	Neujahrskonzert der Volkssolidarität im Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

Weitere Informationen und Buchung **nur** bei Frau Stattaus, Schützenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534

Der Vorstand

Cheerleader „Dancing Angels“ erhalten neues Outfit

Riesig freuen konnten sich die Mädchen der Cheerleadergruppe „Dancing Angels“. Vor Kurzem erhielten sie vom Geschäftsführer, Herrn Joachim Orbanz, neue T-Shirts und Hosen für den Trainingsbetrieb. Das neue Outfit glänzt mit tollen Farben und Cheerleaderlogos.

Die Teamkleidung wurde gesponsert von der Firma Estrichbau Orbanz & Lorenz GmbH aus Altzauche. Mittlerweile gibt es nun schon 2 Cheerleader-Teams, die „Dancing Angels“ und die „Little Angels“ mit über 40 Mitgliedern. Wer mitmachen will, kann zu den Trainingszeiten gern vorbeikommen und sich das Training anschauen.

Trainingszeiten:
Montags von 17 bis 19 Uhr in der Sporthalle Dreilindenweg
Donnerstags von 17 bis 19 Uhr in der Sporthalle „Am Neuhaus“.
Vielen Dank an den Sponsor der Teamkleidung, Herrn Joachim Orbanz.

Zeit sparen – Familienanzeigen *ONLINE:*
www.familienanzeigen.wittich.de

Beratungsstelle für Stasi - Unterlagen in Cottbus

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) ist für Bürgerinnen und Bürger der Region Cottbus vor Ort.
Der letzte Termin im Jahr 2015 ist am 24. November.
Für 2016 sind folgende Termine geplant:
23. Februar
26. April
28. Juni
27. September und
29. November

Für schriftliche oder telefonische Anfragen können Sie die Außenstelle Frankfurt (Oder) wie folgt erreichen:
BStU-Außenstelle Frankfurt (Oder), Fürstenwalder Poststraße 87, 15234 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 6068-0
Fax 0335 6068-2419
E-Mail astfrankfurt@bstu.bund.de
Anträge zur Akteneinsicht erhalten sie auch auf telefonische Anfrage sowie unter www.bstu.de. Außerdem können Sie sich im Internet jederzeit über die Arbeit der Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen informieren.

Wasser- und Bodenanalysen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU e. V.) bietet am Donnerstag, dem 12. November in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus die Möglichkeit, Wasser - und Bodenproben untersuchen zu lassen.
Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.
Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.
Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Der Mensch in Bewegung 2015

Vierter bundesweiter DEB-Bildungstag in Cottbus

Am 11. November 2015 laden die Standorte der DEB-Gruppe zum bundesweiten Bildungstag unter dem Motto „Der Mensch in Bewegung 2015“ ein.
Bereits zum vierten Mal rufen das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) und seine Tochterunternehmen zur Bewegung auf. Das Thema „Der Mensch in Bewegung“ wird an den verschiedenen Schulen und Einrichtungen auf ganz unterschiedliche Weise umgesetzt. Details zu den einzelnen Programmen werden ab Oktober unter www.deb.de veröffentlicht.
„Alles Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben.“ Diesen Satz prägte Leonardo da Vinci bereits im 15. Jahrhundert. Doch noch heute ist die Aussage aktueller denn je. Sie weist auf die ständigen Veränderungen im Leben, die Bewältigung immer wieder neuer Lebensherausforderungen und die damit verbundene persönliche Weiterentwicklung hin.
Der erste DEB-Bildungstag fand erstmals am 14. November 2012 unter dem Leitthema „Der Mensch in Bewegung“ in über 15 Städten und vier Bundesländern statt.
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Alzheimer. Das Erste-Hilfe-Buch

Eine Lesung mit anschließender Gesprächsrunde zur Situation pflegender Angehöriger bei Alzheimer
Referentin: Frau Margot Unbescheid
Wann: Donnerstag, 22.10.2015
um: 15:30 Uhr
Wo: ASB Lübben, Gartengasse 14, in den Räumen des Mehrgenerationenhauses Lübben.

Der Eintritt ist frei.

Was tun, wenn Alzheimer beginnt?
Am besten, man weiß Bescheid - denn das scheint die wichtigste Hilfe zu sein, bei einer Krankheit, die oft lange vor dem für alle ersichtlichen „Anfang“ losgeht.
Was nun den Alltag bestimmt und wo Hilfe zu finden ist, das vermittelt Margot Unbescheid, mit ihrem Alzheimer. Das Erste-Hilfe-Buch. Darin gibt sie gibt den Blick frei auf das turbulente, verstörende, oft anstrengende, manchmal traurige, aber auch überraschend wunderbare Leben mit einem von Demenz betroffenen Angehörigen, das auch bei ihr vor 15 Jahren mit der Diagnose für Ihren Vater begann. Damit endlich alle wissen, was zu tun ist, wenn es los-, und dann sogar weitergeht mit der Demenz.
ASB Lübben, Gartengasse 14 -
Ansprechpartner im MGH: Herr Olaf Stobernack, Frau Cornelia Freihoff-Elß
telefonische Erreichbarkeit: 03546 4084

Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - Ein Haus des Ehrenamtes und für alle interessierten Bürger offen!

Sie sind herzlich willkommen!
ASB KV Lübben - Gartengasse 14 - Angebote/Veranstaltungen
Oktober/November 2015
Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. wird ein finanzieller Beitrag* vor Ort entrichtet.
Veranstaltungsort: **Gubener Straße 36 a im ASB -Club**

12.10.2015	18:00 Uhr	Basteln mit Frau Gritzki
13.10.2015	14:00 Uhr	Kreativtreff
27.10.2015	16:30 Uhr	Kochen mit Frau Schulze
02.11.2015	18:00 Uhr	Basteln mit Frau Gritzki
04.11.2015	17:00 Uhr	Kochzirkel mit Frau Lauermann
10.11.2015	14:00 Uhr	Kreativtreff
17.11.2015	16:30 Uhr	Kochen mit Frau Schulze
26.11.2015	15:00 Uhr	Adventsgestecke basteln mit dem Kreativzirkel

Veranstaltungsort: **Gartengasse 14** - barrierefreier Zugang über den Hof!
Samstag, 10.10.2015
09:00 Uhr Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
Montag, 12.10.2015
08:00 Uhr Kurs „Erst-Helfer“
Dienstag, 13.10.2015
08:00 Uhr Kurs „Erst-Helfer- Auffrischung“
Dienstag, 20.10.2015
10:30 Uhr YOGA
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika
Mittwoch, 21.10.2015
14:00 Uhr Schnupperkurs „Körbe flechten“
Donnerstag, 22.10.2015
15:30 Uhr Lesung: „Alzheimer. Das erste Buch.“ Referentin Frau Margot Unbescheid mit anschließender Gesprächsrunde
Dienstag, 27.10.2015
10:30 Uhr YOGA

Mittwoch, 28.10.2015
16:00 Uhr Betreuungsverein Lebenshilfe e. V.
Montag, 02.11.2015
10:00 Uhr Treff der SHG Psychisch Erkrankter
Dienstag, 03.11.2015
10:30 Uhr YOGA
15:00 Uhr Handarbeit mit Erika
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika
Samstag, 07.11.2015
09:00 Uhr Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
Montag, 09.11.2015
08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe“
Dienstag, 10.11.2015
08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe-Auffrischung“
Dienstag, 17.11.2015
10:30 Uhr YOGA
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika
Dienstag, 24.11.2015
10:30 Uhr YOGA
Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:
montags
Sommerpause der Singegruppe „Singende Samariter“
16:00 Uhr Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)
17:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)
18:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)
dienstags
18:30 Uhr Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen*
donnerstags
10:00 Uhr Krabbelgruppe
13:00 Uhr Rommeegruppen
(neue Grüppchen herzlich willkommen)
15:15 Uhr Rehabilitationssport
16:00 Uhr Rehabilitationssport
(in der Turnhalle Gartengasse)
Sommerpause der Rückenschule * (im MGH)
freitags
10:30 Uhr Rehabilitationssport
(in der Turnhalle Gartengasse

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr - Treffpunkt Helferkreis
jeden 2. Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr - Jobcafe´ - eine offene Gesprächsrunde mit Frau Ott - Vertreterin des Jobcenters Dahme-Spreewald - zur Beantwortung evtl. Fragen

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr - Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ - Ansprechpartnerin Frau G. Prinz

Jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr - Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma **und** 14:00 Uhr Töpferkurs -ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)
Jeden letzten Mittwoch im Monat um 09:00 Uhr - Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer **und** 16:00 Uhr - Angehörigentreffen Demenzerkrankter
Jeden letzten Samstag im Monat um 14:00 Uhr - SHG Endometriose

DRK Luckau
„Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau
Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766
Programm Monat November 2015 in Lübben im DRK Zentrum im Ostergrund 20
03.11.2015
13.30 Uhr VHS LDS „Eine Reise durch die Westtürkei“ mit Herrn Rüdiger Lorenz
10.11.2015
13.30 Uhr „Eine Buchlesung“ mit Frau Ursula Rothe
17.11.2015
13.30 Uhr Überraschungsnachmittag
24.11.2015
13.30 Uhr „AVON“

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag
am Montag, dem **9. November 2015**
von **13.30.** Uhr bis **16.30** Uhr
in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**
Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.
Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.
Auf dem Programm:
„Gesundheitsvortrag“
mit Frau Karin Stobernack von der Sertürner-Apotheke Lübben

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Veranstaltungsplan Oktober 2015

Telefon: 03546 7328
Spielenachmittag
im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
19.10.15 13:00 Uhr
26.10.15 13:00 Uhr
09.11.15 13:00 Uhr
16.11.15 13:00 Uhr
23.11.15 13:00 Uhr
Singenachmittag
(Der Oktober-Termin für den Singenachmittag ist verschoben worden) im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
12.10.15 14:00 Uhr
03.11.15 14:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschwister-Scholl-Str. 12
Tagespflege „Den Tag gemeinsam verbringen“
Im Haus der Diakonie
Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr
Demenzgruppe
in den Räumen der Diakonie, jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 13, jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 18 (Pfarrhaus)
Spaß, Spiel und Gymnastik im Sitzen, jeden Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr
Beratung, Gespräche jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Blutdruckmessen in den Gemeinden
Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat

Veranstaltungsplan der K & S Seniorenresidenz Haus Spreewald,

Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 03546 2790

November 2015

Interessierte sind immer herzlich willkommen!
jeden Donnerstag
09:20 Uhr Sportstunde mit Fitnesstrainer Herrn Richter
Dienstag, 03.11.15
10:00 Uhr kreatives Gestalten mit Naturmaterialien in den Wohnbereichen 5 und 6
Mittwoch, 04.11.15
10:00 Uhr Apfelkuchen backen im Wohnbereich 2

Samstag, 07.11.15
10:00 Uhr Backen im Wohnbereich 6
Mittwoch, 11.11.15
09:30 Uhr Karnevalsvormittag im Wohnbereich 5
10:00 Uhr Karnevalsbegrüßung mit Pfannkuchen im Wohnbereich 2
Donnerstag, 12.11.15
10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria
15:30 Uhr Handarbeitsnachmittag im Wohnbereich 6
Samstag, 14.11.15
09:30 Uhr Backen im Wohnbereich 5
Montag, 16.11.15
10:00 Uhr Spielevormittag im Wohnbereich 2
Dienstag, 17.11.15
10:00 Uhr Spielevormittag in den Wohnbereichen 5 und 6
Montag, 23.11.15
10:00 Uhr Schmücken für den Advent in den Wohnbereichen 5 und 6
Mittwoch, 25.11.15
10:00 Uhr Adventsbasteln im Wohnbereich 2
Donnerstag, 26.11.15
10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria
10:00 Uhr und 15:30 Uhr Vorweihnachtliches Basteln im Wohnbereich 6
Freitag, 27.11.15
09:30 Uhr Singerunde mit unserer Patenkita „Sonnenkinder“ in der Cafeteria
10:00 Uhr den Wohnbereich 2 weihnachtlich schmücken
Samstag, 28.11.15
10:00 Uhr Backen im Wohnbereich 6
Sonntag, 29.11.15
16:00 Uhr Überraschungsprogramm der Wohnbereiche zum 1. Advent in unserer Cafeteria
Montag, 30.11.15
09:30 Uhr Basteln im Advent im Wohnbereich 5

Verein SWiB -Sozialer Wohnungsbau in Brandenburg e. V. - in Cottbus gegründet

Als persönlicher Interessenverband bietet der Verein seine Unterstützung für Personen an, die zwischen 1993 und 2006 das „Brandenburger Fördermodell“ als Wohnungsbauträger oder privater Investor für den Bau von Sozialwohnungen genutzt und Schwierigkeiten mit der laufenden Finanzierung dieser Immobilien haben. Der Verein hilft den Betroffenen unabhängig davon ob Zwangsmaßnahmen angedroht sind, stattfinden oder bereits stattfanden.
SWiB e. V. berät in allen Themen rund um geförderte Immobilien und vermittelt zwischen Fördermittelgebern, Banken und Vereinsmitgliedern und arbeitet neutral und unabhängig an Lösungen für Finanzierungsfragen.
Anschrift und Vorstand:
SWiB Sozialer Wohnungsbau in Brandenburg e. V.
Am Stadtring 4
03042 Cottbus
Vertreten durch den Vorstand:
Vorstandsvorsitzender: Herr Andreas Hahm
Technischer Leiter: Herr Colin-Alexander Rauer
Kontakt:
Telefon: 0355 4938115
Fax: 0355 4938050
E-Mail: info@swib-ev.de
Internet: www.swib-ev.de

Mach dich selbstständig!

Nächster Teamstart in der Gründerwerkstatt

Wer sich in der Region selbstständig machen will und dafür noch das nötige theoretische Rüstzeug braucht, kann sich jetzt bei der Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz bewerben.
Start der nächsten Seminarreihe ist der 19. Oktober 2015.
Geboten wird hier ein umfangreiches kostenfreies Beratungsangebot.
Mehr Informationen unter:
Zukunft Lausitz | Die Gründerwerkstatt
Am Neustädter Tor 1
03046 Cottbus
Tel.: 0355 28890790
Fax: 0355 28890791
E-Mail: info@zukunft-lausitz.de
Internet: www.zukunft-lausitz.de

Tierschützverein Lübben u. U. e. V.

Am ***Mittwoch,*** dem ***28.10.2015 um 19.00 Uhr*** treffen sich die Mitglieder ***im Café Lange,*** Spielbergstraße in Lübben.
Hierbei geht es um allgemeine Fragen und Probleme zum Tierschutz.
Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.

M. Pavlik
Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Kirchennachrichten

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.
Termine:

- jährliche Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 18. Oktober
- Gottesdienst mit der Feier der „Silbernen und Goldenen Konfirmation“ am Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr
- Sorbisches Herbstkonzert am Sonntag, 18. Oktober um 17.00 Uhr, freier Eintritt
- Sonntag, 8. November „Mozart Requiem“ - Konzert des ökumenischen Kirchenchores Lübben, Beginn um 17.00 Uhr, Karten im Vorverkauf für 10,00 Euro und Abendkasse 12,00 Euro
- Andacht zum Pogromgedenken am Montag, dem 9. November um 18.00 Uhr mit der Jungen Gemeinde in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter: www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de.

Den aktuellen Gemeindebrief erhalten Sie in der Kirche und im Gemeindebüro.

Kontakt zum Pfarrer
Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347 oder Gemeindebüro 03546 3122.

Ihr Pfarrer Olaf Beier

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5
19:00 Uhr Sonntag Evangelisation
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.
Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich.
Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**
  Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
  04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Tel.: (0 35 35) 58 13
Fax: (0 35 35) 48 92 36
regina.koehler@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH

Anzeige

Zeigen Sie Farbe – Lassen Sie sich von uns beraten: **Tel. (03535) 489-0**

KulturLotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Oktober 2015 bis November 2015

Amt Burg (Spreewald)

17./22./31. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald):

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

11./18. Oktober 2015, 10:00 Uhr

Des Fischers Kahnfahrt -

Erlebniskahnfahrt mit einem Spreewaldfischer (29 €), Kartenvorverkauf im Haus des Gastes
Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnus

17. Oktober 2015, 10:00 Uhr

Radtour zur Fischzeit -

geführte Erlebnistour zu den Stradower Fischteichen
25 € p. P. inkl. Eintritt & Mittagessen/
Kartenvorverkauf im Haus des Gastes
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

17. Oktober 2015, 15:00 - 17:30 Uhr

Herbstwanderung zum Teufelsberg

durch die renaturierte Spreeaue, musikalische Begleitung
mit "Djewjanki" (5 €/ Kinder 3 €)
Dissen, Treffpunkt am Heimatmuseum

18. Oktober 2015, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

"Wandlung einer Landschaft" vom Fotografen Jürgen Matschie, Eintritt frei
Dissen, Heimatmuseum

21./22. Oktober 2015, 13:00 - 16:00 Uhr

Sagenhafter Spielenachmittag

Erw. 1,50 €/ Kinder 1 €
Burg (Spreewald), Heimatstube

22. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Kabarett mit dem SachsenDreyer:

"Die Weiber sind schuld - drum lasst sie uns preisen" (6 €)
Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

1. bis 7. November 2015

3. Gesundheitswoche - … natürlich November

Ruhe finden und Kraft tanken in der Stille der Natur. Bewegungs-, Entspannungs- und Gesundheitsangebote für Jedermann.
www.BurgimSpreewald.de

Stadt Calau

15. Oktober 2015, 14:00 Uhr

Kirchturmführung

mit herrlichem Ausblick über die Stadt, etwas ganz Besonderes ist die Besichtigung des Glockenstuhles und der kleinen Turmuhrenstube mit den drei Kirchturmuhrenwerken unterschiedlicher Zeitepochen, ev. Stadtkirche in der Kirchstraße in Calau, www.calau.de

17. Oktober 2015, 20:00 Uhr

1. Zinnitzer Oktoberfest,

feiern mit der nA und Live-Band in der Landwirtschaftshalle im Ortsteil Zinnitz, www.zinnitzer-verein.de

19. Oktober 2015, 13:00 Uhr

Calauer Sagentour,

geführte Oldtimerbustour mit Besichtigung der Kirchen in Kemmen und Groß Jehser, Anmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 8958-0, www.calau.de

20. Oktober 2015, 16:00 Uhr

„Der Schäferstadl 2015 – unterwegs"

in der Calauer Stadthalle, Lindenstraße 18. Die Schäfer feiern ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Unterstützung erhalten sie dabei von Angela Wiedl und Richard Wiedl, Tickets: Doreen´s Möbelgalerie Tel. 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de

24. Oktober 2015, 20:00 Uhr

CAVEMAN – Du sammeln. Ich jagen!

Die Theater-Comedy in der Calauer Stadthalle, Lindenstraße 18. Für alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen! CAVEMAN wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau. Tickets: Doreen´s Möbelgalerie Tel. 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de

3. November 2015, 8:00 Uhr

In Calau clever kaufen – Großmarkt

auf dem Calauer Marktplatz und die Innenstadthändler haben viele Aktionen vorbereitet: **„Gesund durch den Winter"**, www.in-calau-clever-kaufen.de

8. November 2015, 10:00 Uhr

3. Geschichtsbörse OSL,

Aussteller präsentieren Publikationen und heimatkundliche Forschungen in der Stadthalle Calau, Lindenstraße 18, www.heimatverein-calau.de

11. November 2015, 11:11 Uhr

Der Calauer Carneval Club stürmt das Rathaus,

entmachtet den Bürgermeister bis Aschermittwoch und krönt seine Prinzenpaare auf der Rathaustreppe der 38. Saison, die unter dem Motto „Nebel, Schatten, Dunkelheit beim CCC ist Gruselzeit" steht.

13. November 2015, 16:30 Uhr

Kinder- und Familienkino

im Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde, Kirchstr. 32 in Calau, www.kinoincalau.jimdo.com

17:30 Uhr „Spare nicht am Sex, sonst hast du immer Not" rät U. S. Levin

in seiner Lesung in der Stadtbibliothek Calau, Straße der Jugend 24, ob Schul- oder Menopause, ob glücklich oder verheiratet, ob einsam oder geschieden – in den urkomischen Satiren zur schönsten Nebensache findet sich jeder wieder! Eintritt: 8 Euro, KVV: Tel. 03541 891-512

19:30 Uhr Kino in Calau

im Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde, Kirchstr. 32 in Calau, www.kinoincalau.jimdo.com

14. November 2015, 18:30 Uhr

„Nebel, Schatten, Dunkelheit beim CCC ist Gruselzeit"

unter diesem Motto veranstaltet der Calauer Carneval Club in der Stadthalle, Lindenstraße 18, die erste Abendveranstaltung der 38. Saison. KVV: Tel. 03541 801238 oder Detlef.Schneider@ruv.de

Ausstellungen & Sehenswertes

„CALAU - gestern & heute" Fotoausstellung des Calauer Heimatvereins im Rathaus, Platz des Friedens 10

Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens, in der Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 – 16:00 Uhr www.mobileweltdesostens.de

Kunstkurse für Erwachsene
Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do., 19:00 – 21:00 Uhr

„Knetkowski – ein Calauer Original" Fotoausstellung berühmter Knetfiguren von Karlotta Knetkowski im Calauer Info-Punkt bis zum 30.10.2015

Gemeinde Märkische Heide

9. Oktober 2015, 18:00 Uhr

„Italienischer Abend" in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn"

17. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Country-Tanz in Pretschen

mit „Onkel Lu & Regina"
im Gasthaus Döring

24. Oktober 2015 und 25. Oktober 2015, 12:00 Uhr

„Hauskirmes mit Gänsebraten" in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn"

24. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Schlachtefest in Pretschen

mit Schlachte-Buffet
Gasthaus Döring

25. Oktober 2015, ab 12:00 Uhr

Schnitzel/Bouletten-Essen & Außer-Haus-Verkauf in Pretschen

Frisch Geschlachtetes vom Schwein!

Gasthaus Döring

25. Oktober 2015, 10:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte nahe der Sparkasse
Anmeldung erbeten

31. Oktober 2015, 12:00 Uhr

„Großes Fischessen" in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn"

8. November 2015, 11:00 Uhr

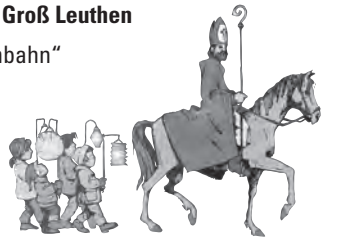
Kirmes mit den „Welzower Blasmusikanten"

inkl. Mittagsmenü
Gasthaus Döring

14. November 2015 und 15. November 2015, 12:00 Uhr

Martinsgansessen in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn"



Stadt Lübben (Spreewald)

16. Oktober 2015

Nachtklettern im Kletterwald Lübben

Ort: Kletterwald Lübben, Hartmannsdorfer Straße 27c
Web: www.kletterwald-luebben.de

17. Oktober 2015, 19:30 Uhr

Kabarett im Wappensaal „Männer ermannt euch!

Ein Herrenabend mit den Oderhähnen
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

18. Oktober 2015, 17:00 Uhr

Sorbisches Herbstkonzert

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

24. Oktober 2015, 20:00 Uhr

Live-Musik in der Altstadtkneipe

Mit dem Duo Jakub Racek und Radek Va\u328 nkát.
Beide Musiker spielten schon auf vielen großen Bühnen unter anderem auf Festivals in Nashville und Tennessee, erhielten zahlreiche nationale sowie internationale Auszeichnungen wie "Best European Guitarist", "Best Player of Year off the Bluegrass Association" und viele mehr. Sie nennen ihre Musik „Pick'n Roll" und verbinden damit Elemente aus Bluegrass, Folk, Country, Blues und Rock'n'Roll.
Fans gepflegter Live-Musik dürfen sich freuen.
Ort: *Cartoon*, Lübben, Gubener Straße
Infos: ***cartoon-luebben.blogspot.de***

6. November 2015, 19:00 Uhr

Normale Härte" Lesung mit Jürgen Löhle

Die TOUR, Europas größtes Rennradmagazin, bietet ihren Lesern nicht nur jede Art von Information rund um den geliebten Sport, sondern hält ihnen mit Jürgen Löhles Kolumne »Radschlag« auch humorvoll den Spiegel vors Gesicht. Brägel, typischer Antiheld, entspricht bei weitem nicht dem Ideal eines Radrennsportlers. Diese Kunstfigur von Jürgen Löhle ist die Hauptperson in seinen Glossen. Inzwischen gibt es vier Bände in der witzigen wie erfolgreichen Brägel-Reihe des Kolumnisten. Signierstunde im Anschluss.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

7. November 2015, 9:00 - 16:00 Uhr

Schaufischen der Teichwirtschaft Petkampsberg

Abfischen des Großen Inselteichs zwischen Lübben und Schlepzig mit einem Fischfest: Verkauf von Frisch- und Räucherfisch, für das leibliche Wohl sorgen außerdem Leckeres und Frisches vom Fleischer und Bäcker, Blasmusik und DJ im Festzelt sorgen für gute Laune.
Ort: Spreewaldgasthaus Petkampsberg
Infos: 035472 247, Web: www.luebbenau-spreewald.com

7. November 2015, 19:30 Uhr

The Swinging Partysans - Russischer Swing & Jazz

Chanson trifft Foxtrott, Slow-Fox auf Ballade, Two-Beat auf Bossa Nova, Smooth auf Blues - Musik zum Träumen und Chillen, verschmitzt mit einem Hauch Salon und Hinterhof. **Haben Sie bereits vom russischen Swing etwas gehört oder vielleicht dazu getanzt?**
Swing stand in Russland viele Jahre unter Verdacht subversiv zu sein, dass einer, der dort Swing spielt, sich auch heutzutage oftmals wie ein Partisan vorkommt. Der Name der Band weist auf diese Tatsache und die russischen Hintergründe hin, obwohl die Musiker der Band nicht nur aus Russland stammen.
Man fragt sich auch, ob in der „falschen Schreibweise" des Wortes „Partysans" ein Schuss Sahne für Party-Freaks mitschwingt? Die Band-Philosophie ist allerdings weit davon entfernt, „Party-Musik" zu machen.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

8. November 2015, 17:00 Uhr

„Mozart Requiem"

Konzert des ökumenischen Kirchenchores Lübben, Schmöckwitzer Kammerorchester und Solisten.
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Web: www.paul-gerhardt-luebben.de

14. November 2015, 19:30 Uhr

Songs of Lemuria

Schwarz-romantisches Klassik-Pop-Konzert mit Nik Page Mit ihren zeitlosen schwarz-romantischen Interpretationen von Depeche Mode, Duran Duran, a-ha, Queen, Led Zeppelin, Blind Passengers und The Doors hat sich die außergewöhnliche Klassik-Pop-Formation längst einen Namen über die Szene hinaus erspielt.
Der Star der Berliner Musical-Szene Jasmin M. Shaudeen trifft auf eine Ikone der deutschen Dark-Wave-Musik: Nik Page (Blind Passenger/s). Begleitet werden die beiden von der Paula Lindberg-Salomon-Preisträgerin Corinna Söller am Klavier (Salon-Orchester Jean Berlescu, Trio Fonell) und dem international renommierten Cellisten Uwe Christian Müller (Deutsches Kammerorchester Berlin, Neubrandenburger Philharmonie).

Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

20. November 2015 – 6. März 2016

Sonderausstellung
„Geschichte des Sports und der Lübbener Sportvereine"

Eröffnung: 19. November 2015, 17:00 Uhr im Wappensaal
Ort: museum schloss lübben
Infos: museum-luebben.de, Telefon 03546 187478

27. - 29. November 2015

Lübbener Adventsmarkt

Stimmungsvolle Bühnenprogramme, traditionelles Handwerk, Spezialitäten und Naschereien, Deko- und Geschenkideen
Ort: Marktplatz Lübben (Spreewald)
Infos: www.luebben.de

27. November 2015, 19:00 Uhr

Barock-Dinner-Show mit dem Hofstaat zu Dresden

Eine vergnügliche Begegnung mit August dem Starken und der Reichsgräfin von Cosel. Lassen Sie sich theatralisch und kulinarisch in das 18. Jahrhundert entführen, als Sachsen zu den einflussreichsten Mächten Europas zählte. In Vorbereitung auf die Audienz werden Sie zunächst vom Kammerdiener und der Schnür-Zofe der Gräfin in die Zeremonien am Hofe eingewiesen und erlernen sowohl Hofknicks als auch sächsische Verbeuge sowie weitere Floskeln der Etikette. Zofe Luise ist selbstredend bestens über das Leben bei Hofe informiert und von Verschwiegenheit hält sie offenbar wenig! Sodann erscheint seine Majestät in Erwartung eines Stelldicheins mit seiner berühmtesten Mätresse. Aber vielleicht findet er ja auch Gefallen an den anwesenden Frauenzimmern. Augusts Leibspeisen, deftig wie die Sitten am Hofe und zuckersüß wie die Damen des Hofstaates, runden dieses barocke Erlebnistheater im einst sächsischen Schloss zu Lübben kulinarisch ab.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

28. November 2015, 18:00 Uhr

Adventsmusik der Posaunenchöre des Kirchenkreises Niederlausitz

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau/Spreewald

Ausstellungen:

1. Januar bis 31. Dezember 2015

Spreewald-Museum
Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn. Infos unter 03542 2472.

10. Januar bis 31. Dezember 2015

Nikolaikirche
„… sie macht die Leute fröhlich" - Geschichte der Kirchenmusik.
Infos unter 03542 8567498.

seit 9. Mai 2015

Energieweg
Tagebau-Kraftwerk-Wohnen. Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

seit 15. Juni 2015

Haus für Mensch und Natur
Berauschender Spreewald - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

9. September bis 16. Oktober 2015

Medizinisches Zentrum Lübbenau
Die Deutsche Caricade. 70 Karikaturen werfen einen Blick zurück auf sieben Deutsche Jahrzehnte - Satirisch, bissig, aber immer Augenzwinkern und Humor. Infos unter 03542 871173.

6. Oktober bis 5. November 2015

Einkaufscenter Kolosseum
International – Spiele der Freundschaft im Rückblick. Die Fotoausstellung erinnert an viele tolle Momente bei den bisher stattgefundenen Spielen der Freundschaft. Infos unter 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo
Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde". Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde" beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

Dienstags und freitags, 16:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo
Stadtführung. Erkunden des historischen Stadtkerns und entdecken von geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. (Freitags mit Milena in Festtracht). Infos unter 03542 807040.

Mittwochs, 15:30 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo
Kremserfahrt. Stadtrundfahrt mit Gurkenfeldbesichtigung. Anmeldung erforderlich. Infos unter 03542 807040.

Mittwochs, 17:00 Uhr

Zum Grünen Strand der Spree
Spreewälder Gurkenseminar mit Spreewald-Christl. Nach dem Motto „Von sauer bis lustig" erhalten die Gäste in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes rund um die Spreewälder Gurke. Begleitet wird das Programm von Liedern, humorvollen Versen und amüsanten Geschichten aus dem Spreewald. Infos unter 03546 8487.

Mittwochs und samstags, 10:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo
Lübbenauer Gurkentour – den Weg der Gurke vom Feld bis ins Glas erleben. Die Gurkeneinlegerei RABE führt durch ihren Betrieb, außerhalb der Erntezeit wird das „Gurkenwissen" durch einen Vortrag und Verkostung vermittelt. Länge: etwa 32 km. Dauer: etwa 7 h.
Infos unter 03542 807040.

Donnerstags, 10:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo
Lübbenauer Storchentour. Während der Storchentour erleben die Gäste Störche in der Natur, in ihren Horsten und erhalten spannende Einblicke im Storchenzentrum über das Verhalten dieser besonderen Tiere. Länge: etwa 36 km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 887040.

Donnerstags, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo
Sagenhafter Spaziergang und sagenhafte Nachtwanderung durch die Lübbenauer Altstadt. Die Gäste tauchen ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spazierrundgang erleben sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 887040.

Freitags, 19:00 bis 21:00 Uhr

Schwerdtner´s Kahnfahrten
Sagenhafte Erlebniskahnfahrt. Auf dieser Abendkahnfahrt erleben die Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von dem Gästeführer Peter Lehmann. Infos und Anmeldung unter 03542 887040.

Veranstaltungen:

Mittwoch, 14. Oktober 2015, 9:30 Uhr

Bibliothek Lübbenau
Bücherwurm Fridolin. In knapp einer Stunde nimmt der Gitarrist und Sänger sein junges Publikum mit auf eine Reise in die Welt der Bücher. „Geschüttelte Reime, Limericks, dichtende Lamas und lahmende Dichter", verspricht er gleich zu Beginn und wärmt die Kinder mit dem Lied „Mein erstes Buch" auf für eine ganze Reihe von Songs, die sich allesamt um den unterhaltsamen Zeitvertreib des Lesens drehen. Information und Anmeldung unter 03542 8721450.

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau/Atelier
Das Kraftwerk von 1956 bis zur Gegenwart 2015 - Vortragsreihe im Rahmen des 700sten Geburtstag der Stadt Lübbenau/Spreewald. Vortrag von und mit Günter Noatsch. Informationen und Anmeldung unter 03542 403692.

Freitag, 16. Oktober 2015, 19:30 Uhr

Bunte Bühne Lübbenau/GLEIS 3
Auf einmal wird der Mücke schlecht ... ein urkomischer Abend mit Herricht & Preil und anderen Überraschungen. Mit unnachahmlichem Charme schlüpfen Matthias Greupner und Nico Bobrzik in die Rollen dieser beiden Gedanken- und Wortejongleure der Sonderklasse. Mit von der Partie sind auch Sylvia Burza und Matthias Härtig, um die vergnügliche Revue mit Musik und überraschenden Einlagen abzurunden. Informationen und Anmeldung unter 0 3542 8896699.

Freitag, 16. Oktober 2015, 21.00 Uhr

Kulturhof Lübbenau
„Black Space Riders", „VAyL" & „No Bugdet" Stonerrock. Zusammen zaubern die Drei ein akustisches Armageddon und schicken einen Ohrwurm nach dem anderen ins Rennen. Informationen und Anmeldung unter 03542 43441.

Sonntag, 18. Oktober 2015, 17:00 Uhr

Nikolaikirche Lübbenau/Spreewald
„Oh happy Day!". Zu Gast ist der Gospelchor aus der Schlosskirche Ahrensburg.
Er zeigt eine andere Seite der Kirchenmusik. Informationen und Anmeldung unter 0 3542 8567498.

Freitag, 23. Oktober 2015, 18:00 Uhr

Bibliothek Lübbenau
„Schäfers Stündchen - Fröhlichkeit und Frauen". Mit Kabarettist Alexander G. Schäfer.
Informationen und Anmeldung unter 03542 8721450

Freitag, 23. Oktober 2015, 14:00 bis 18:00 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau
Herbstfest am GLEIS 3. Die LÜBBENAUBRÜCKE lädt ein zum gemütlichen Beisammensein und kreativen Austausch rund um das Thema „Herbst". Ein Nachmittag mit Allerlei zum Basteln, Kosten, Genießen und Erleben! Wer Lust hat Kürbisse zu schnitzen, in der Herbstfloristik aktiv zu sein, leckere Sachen vom Grill zu genießen und weitere liebevolle Angebote des Tages zu nutzen, sollte sich am GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau in der Güterbahnhofstraße einfinden. Warm und gesellig geht es am Nachmittag am Lagerfeuer zu, bevor um 19:30 Uhr in der Bunten Bühne Lübbenau schräge Texte vom SachsenDreyer und Jazz vom Feinsten mit Lena Hauptmann und Dan Baron präsentiert werden. Der Eintritt für die Vorstellung in der Bunten Bühne Lübbenau beträgt für Erwachsene 12 €, Ermäßigt 9 € und 6 € für Kinder. Informationen und Anmeldung unter 0 3542403692.

Samstag, 24. Oktober 2015, 21:00 Uhr

Altstadtviertel Lübbenau/Spreewald
15. Lübbenauer Musiknacht. Das Kultfest im Herbst. am letzten Oktoberwochenende. Verschiedene Gasthäuser der Lübbenauer Altstadt laden zu Livemusik und guter Unterhaltung ein. Informationen und Anmeldung unter 03542 3668.

Sonntag, 25. Oktober 2015, 15:00 Uhr

Zum Grünen Strand der Spree
A wie Aal & Z wie Zander. Die Spreewald-Christl heißt Sie willkommen zu einer humorvollen Plauderei um Fischfang, Wassermann und anderen Mythen und Sagen! Lassen Sie sich entführen und erfahren Sie warum der Spreewälder seine Heimat so gern hat! Informationen und Anmeldung unter 03542 2423.

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau/Atelier
Kahnbau im Spreewald - Vortragsreihe im Rahmen des 700sten Geburtstag der Stadt Lübbenau/Spreewald. Vortrag von und mit Peter Becker. Informationen und Anmeldung unter 03542403692.

Samstag, 31. Oktober 2015, 15:30 bis 19:30 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau/Kulturhof
Halloween-Party im Kulturhof am GLEIS 3. Mit Lampion-Umzug um 18:00 Uhr, mehr dazu auf der Homepage www.kulturhof-luebbenau.de. Informationen und Anmeldung unter 03542 43441.

Samstag, 31. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Nikolaikirche Lübbenau/Spreewald
Reformationsfest. „Immer Ärger mit Martin Luther". Ein Orgelkonzert für Menschen ab 8. Danach spielt der Posaunenchor einen Choral vom Kirchenturm, wie es im 18. Jahrhundert an diesem Tag üblich war. Informationen und Anmeldung unter 0 3542 8567498.

Donnerstag, 5. November 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau/Atelier
Alte Gaststätten und Hotels in der Spreewaldregion - Vortragsreihe im Rahmen des 700sten Geburtstag der Stadt Lübbenau/Spreewald. Vortrag von und mit Peter Becker. Informationen und Anmeldung unter 03542 403692.

Freitag, 6. November 2015, 18:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald
Lesung in der Salzgrotte. Thema der Lesung: wechselnd. Dauer incl. Entspannungszeit ca. 1 Stunde mit Gratis Glas Sekt oder Tee. Informationen und Anmeldung unter 03542 9399724.

Freitag, ab 6. November 2015, 18:00 Uhr

Gasthaus und Hotel Spreewaldeck
8. Lübbenauer Paulaner-Fest. Bayerische Spezialitäten und zünftige Musik erwarten die Lübbenauer und ihre Gäste bei ausgelassener Stimmung. Informationen und Anmeldung unter 03542 89010.

Freitag, 6. November 2015, 18:00 bis 23:00 Uhr

Altstadtviertel Lübbenau/Spreewald
Einkaufsnacht im Feuerzauber. Einkaufserlebnisse im historischen Stadtkern, Nachtshopping und viele Aktionen in den Geschäften der Altstadt mit einer Feuershow zum Abschluss. Informationen und Anmeldung unter 03542 2690.

Samstag, 7. November 2015, 9:00 bis 13:00 Uhr

EKC Kolosseum Lübbenau/Mall
Kinder-Flohmarkt im Kolosseum. Alle Trödler aufgepasst, der Kinder-Flohmarkt geht in die nächste Runde. Von 9:00 bis 13:00 Uhr können alle Schnäppchenjäger eifrig bei dem Flohmarkt von Kindern für Kinder feilschen und stöbern. Die jungen Händler bieten Spielzeug, Bekleidung, Bücher und vieles mehr. Wer nicht nur stöbern, sondern selbst einen Stand aufbauen möchte – Anmeldeformulare stehen auf der Homepage des Kolosseum zur Verfügung. Wir freuen uns auf Euch! Informationen und Anmeldung unter 03542 41159.

Samstag, 7. November 2015, 11:00 Uhr

Bunte Bühne Lübbenau
Landes-Film-Festival Berlin/Brandenburg. Sehr geehrte interessierte Besucher & Freunde des Amateurfilms, seien Sie unser Gast und schauen Sie, wie vielfältig & interessant der Amateurfilm sein kann. Einlass ab 10:30 Uhr und jederzeit zwischen den einzelnen Filmen möglich.
In den Pausen können Sie sich mit Speisen & Getränken versorgen. Wir würden uns freuen, wenn unser Filmfestival durch Ihre Hilfe ein noch breiteres Publikum bekommt. Informationen und Anmeldung unter 03542 8896699.

Samstag, 31. Oktober 2015, 21:00 Uhr

Kulturhof Lübbenau
„Welicoruss" (RUS) Paganmetal & „Mysterion" Blackmetal. Es ist eine Mischung aus Musik, die ins Epische und Mystische tendieren lässt. Die Texte sind überwiegend in Englisch, teilweise auf Deutsch und haben ihren Weg auf das erste Album geschafft, welches bis Anfang Januar in Bennys Klangkammer in Cottbus aufgenommen wurde. Informationen und Anmeldung unter 03542 43441.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebühnelübbenau.de und des Kulturhofes unter www.kulturhof-luebbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1
Ausstellungen:
Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

„Sammlung Museum für Humor und Satire", Nonnengasse 3, (Cartoonlobby e. V.)
2. August 2015 bis 25. Oktober 2015, Lothar Otto - PRottoTYPEN - Cartoons und vieles mehr
Ort: Cartoonmuseum Brandenburg, Nonnengasse 3, Veranstalter: Cartoonlobby

Veranstaltungen Stadt Luckau

4. Mai 2015 bis 31. Oktober 2015

Ausstellung mit Bildern von Renate Winkler, „Danke, für diesen guten Morgen, danke, für jeden neuen Tag ..."
Ort: St. Nikolai Kirche Luckau, Veranstalter: Kirchengemeinde

3. Juli 2015 bis 12. November 2015

Lausitzer Filmnächte
Ort: Luckau und Lübben, Veranstalter: Verein „Mensch Luckau", Lübbener Forum gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

1. Oktober 2015 bis 31. Oktober 2015

Wanninchener Kranichwochen
Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

21. Oktober 2015 bis 24. Oktober 2015

Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See
Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

16. Oktober 2015 bis 27. November 2015

Eröffnung Fotoausstellung
Ort: Luckau, Rathaus, Veranstalter: Stadt Luckau

18. Oktober 2015 bis 24. Januar 2016

Ausstellungseröffnung „Goldene Zeiten" - Linoldruck und Malerei von Sabine Ostermann
Ort: Niederlausitz-Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Veranstalter: Niederlausitz-Museum Luckau

21. Oktober 2015, 10:00 Uhr

„Töpfern wie die alten Lusizi" - Ein Ferienangebot für Kinder
Ort: Niederlausitz-Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1

21. Oktober 2015 bis 24. Oktober 2015

Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See
Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

22. Oktober 2015, 16:30 Uhr

Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

22. Oktober 2015, 15:30 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Kranich-Rallye

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

23. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Lausitzer Filmnächte - Neuland

Ort: Schlossberg Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

24. Oktober 2015 bis 25. Oktober 2015

Trödelmarkt im Stadtpark für jedermann ohne Voranmeldung

Ort: Luckau, Stadtpark, Veranstalter: Veranstaltungsagentur Rica Neels

25. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

28. Oktober 2015 bis 31. Oktober 2015

Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

29. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

29. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Lichterreise in Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum

31. Oktober 2015, 17:30 Uhr

Lampionumzug

Ort: Kuhstall auf dem Gutshof 1 in Görlsdorf, Veranstalter: Heimatverein Görlsdorf e. V.

6. November 2015, 20:00 Uhr

1. Luckauer Nacht der Talente

Ort: Luckau, Schlossberg, Veranstalter: Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH

13. November 2015, 19:30 Uhr

Konzert „The Swinging PartYsans“

Ort: Klostersaal der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau, TKS Lübben, Jüdische Gemeinde Königs Wusterhausen

Amt Lieberose/Oberspreewald

3. Oktober 2015, 17:00 Uhr

Straupitz

Konzert mit den Chordae Felicae

Schinkelkirche

3. Oktober 2015

Lieberose

Fuchsjagd mit reiterlichen Einlagen

sowohl Reiter als auch Kremser sind um Lieberose bei dieser Veranstaltung unterwegs.

4. Oktober 2015

Straupitz

9. Spreewälder Erntedank

10.00 Uhr	Kirchgang mit Erntegaben und Spreewaldtrachten
11.00 Uhr	„Die Caminchener Blasmusikanten“ - die größten Früchte (Kartoffel, Kürbis, Zucchini, Rübe) werden gesucht
12.30 Uhr	1. Auftritt Trachtentanzgruppe Straupitz
14.00 Uhr	„Die Schmorgurken“
14.30 Uhr	Rope Skipping der Jüngsten
15.00 Uhr	„Die Schmorgurken“
15.30 Uhr	2. Auftritt Trachtentanzgruppe Straupitz
16.00 Uhr	Alles über Herbstfrüchte – Herr Staritz vermittelt Wissenswertes
16.15 Uhr	3. Auftritt Trachtentanzgruppe Straupitz
16.30 Uhr	Prämierung der größten Früchte und der Wettbewerbe (bester Melker und Kartoffelschäler)

7. Oktober 2015, von 19:00 bis 20:30 Uhr

Neu Zauche,

Vortrag: Das Wendentum - ein behüteter Edelstein

Alte Schule im „Dritten Reich“? Sorben/Wenden zwischen 1918 und 1945 in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Neu Zauche
Beitrag: 4,50 €

8. Oktober 2015, ab 15:00 Uhr

Lieberose

Vortrag im FiZ

„Reiseeindrücke aus Indien“
FiZ Lieberose, Mühlenstraße
Beitrag: 3,50 €

10. Oktober 2015

Byhleguhre

Kindersachen- und Spielzeugflohmarkt

Von 14:00 bis 17:00 Uhr im Kastanienhof
Infos unter: Tel.: 035475 804689

13. Oktober 2015, ab 14:00 Uhr

Lieberose

Treff des OV des BSV

die Mitglieder des OV Lieberose treffen sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft im Schützentreff in der Waldstraße

13. Oktober 2015, von 16:30 bis 19:30 Uhr

Lieberose

Blutspende des DRK

zu einer Blutspende sind alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 70 Jahren aufgerufen von 16:30 bis 19:30 Uhr in der Aula der Grundschule

15. Oktober 2015, ab 14:00 Uhr

Lieberose

Treff des OV der Volkssolidarität

dazu lädt die Volkssolidarität alle älteren Bürger herzlich ein, ab 14:00 Uhr im Kulturzentrum Halbasch, Thälmannstraße

16. Oktober 2015

Byhleguhre

Kürbisfest am Kastanienhof

17. Oktober 2015

Lieberose

Die Panzerwüste

Entstehung und Funktion des ehemaligen Truppenübungsplatzes Lieberose, sowie Mythen der Lieberoser Heide werden bei einer Führung durch Herrn Weigelt erklärt, Treff: 10:30 Uhr Schlosshof, Lieberose
Unkosten: 5,00 €, Anmeldung unter Tel. 033671 32788 erbeten

24. Oktober 2015

Lieberose, ab 16:00 Uhr

Chorkonzert mit dem Männerchor aus Fürstenberg

ab 16:00 Uhr im Bürgerzentrum „Darre“

Amt Unterspreewald

2. Oktober und 3. Oktober 2015

8. Waldower Oktoberfest auf der Wies´n in Waldow/Brand

Der Waldower Fastnachtsverein e. V. lädt zum diesjährigen 8. Oktoberfest nach Waldow herzlich ein! Programm 02.10.2015: ab 21:00 Uhr Disko „Hally Gally“ & „Peter Thormann“ mit einem DJ Battle. Programm 03.10.2015: ab 14:00 Uhr Fassanstich mit den Spreetaler Blasmusikanten, dem Andrea Berg-Double und der Disko „Hally Gally“ & „Peter Thormann“. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, einen Kinderspielplatz und Bungee-Trampolin. Waldower Fastnachtsverein e. V.

7. November 2015, 09:00 Uhr

Großes Schauabfischen am Schlepziger Inselteich

Ein herbstliches Volksfest mit Fischverkauf und guter Unterhaltung! Kommen und zählen Sie mit wie viel Fische im Netz zappeln! Frühschoppen ab 09:00 Uhr!, Teichgut Peitz GmbH Inselteich Schlepzig.
Internet: **www.teich-gut-peitz.de**

8. November 2015, 15:00 Uhr

42. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Seniorencarneval

Der GCC lädt herzlich zum Seniorenkarneval in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 3015 bestellt werden.
Golßener Carneval Club e. V.

14. November 2015, 19:30 Uhr

42. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Eröffnungsveranstaltung - „Golßen - nuff,-nuff“!
Am Samstag, dem 14. November 2015, startet die 42.Saison des Golßener Karnevals im Treffpunkt Aldin in Golßen. Karten für die Abendveranstaltung gibt es unter: 035452 15664.
Golßener Carneval Club e. V., Internet: **www.gcc-golssen.de**

Stadt Vetschau/Spreewald

10. Oktober 2015, 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

Fotografiewerkstatt: **Der Herbst im Spreewald** mit Peter Becker
Wanderung von Raddusch zur Dubkowmühle und Kahnfahrt nach Leipe mit Fotostopps. Einkehr in die Dubkowmühle zur Mittagspause. Folgendes ist mitzubringen: Festes Schuhwerk, wettergemäße Kleidung, eigene Fotoausrüstung. Die Auswertung der Aufnahmen und Hinweise durch den Dozenten erfolgen auf einer Internet-Plattform. Entgelt 20,00 € (incl. Internet-Plattform), zzgl. Kahnfahrt 8,00 € bei mind. 10 Personen.
Treffpunkt: Radduscher Hafen

12. Oktober 2015

Marktplatz Lausitzer Kulturen

Handwerk, Archäotechnik und Mit-Mach-Aktionen in der Slawenburg Raddusch von der Steinzeit bis zum Mittelalter
Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

13. Oktober 2015, 18:30 - 20:00 Uhr

Vortrag - **Nach Berlin! Spreewälder Ammen und Kindermädchen in der Großstadt**

Eine Veranstaltung der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus in Zusammenarbeit mit der Domowina-Ortsgruppe
In vielen Familien der Niederlausitz ist das Wissen darum noch gegenwärtig, dass sich ihre Groß- oder Urgroßmütter als Ammen, Kindermädchen oder Dienstmädchen verdingten. Aber nur in Ausnahmefällen ist überliefert, warum oder unter welchen Umständen die Frauen in die Großstädte gingen, unter welchen Lebensumständen sie dort arbeiteten und wie es ihnen bei einer möglichen Rückkehr in die Heimat erging. Der Vortrag gibt Einblicke in das Leben der wendischen Bediensteten in Berlin und versucht vor allem auch Einzelschicksale konkret zu beleuchten. Referentin: Martina Noack, Kuratorin; Entgelt: 4,50 Euro
Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

18. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Orgelwandelkonzert mit dem Organisten Wieland Meinold aus Weimar
Veranstaltungsort: Wendische Kirche

23. Oktober 2015, 18:00 Uhr

Kabarett **„Spötter-Trio“ - Wildwest in Germany**
Sie lauern überall in der Prärie. Es gibt kein Entrinnen. Jede Flucht ist zwecklos. Egal ob Krankenkassen, Politiker oder Politessen, auf die Hilfe der Sheriffs können Sie da lange warten. Lassen Sie sich helfen, beim täglichen Überlebenskampf hier in Deutschland. Das Spötter-Trio hält tapfer zu Ihnen und sorgt dafür, dass die Schüsse der Gangsterbanden ordentlich nach hinten losgehen. Eintritt: 10,00 Euro
Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau – Vetschau/ Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

29. Oktober 2015, 14:00 - 15:30 Uhr

Lesung: **Sagenhafter Spreewald** - von Geschichten und Gedichten über Sagen, Sagengestalten und wendische Bräuche. Dozentin: Ingrid Groschke; Entgelt: 4,00 Euro
Veranstaltungsort: Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

8. November 2015, 16:00 Uhr

Konzert mit Dagmar Flemming
Veranstaltungsort: Wendische Kirche